

**NIEDERSCHRIFT**

3 / 2021

GREMIUM

Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschaftsförderung und Innovation

SITZUNGSTERMIN

Mittwoch, 30.06.2021, 17:06 Uhr bis 21:06 Uhr

SITZUNGSORT

Hotel Riepe, Kurt-Schumacher-Straße 45, 44532 Lünen, Hansesaal, Kurt-Schumacher-Straße 45, Lünen

---

VORSITZ

ANWESEND

ABWEICHENDE ANWESENHEIT

Martin Püschel (SPD)  
Martina Förster-Teutenberg (SPD)  
Robin Wojtak (SPD)  
Norbert Janßen (SPD)  
Dr. Frank Ragutt (SPD)  
Klaus Lamczick (SPD) (ab 17:30 Uhr , )  
Rüdiger Billeb (SPD) (bis 17:50 Uhr, )  
Arno Feller (CDU) (bis 19:04 Uhr, )  
Christoph Tölle (CDU) (bis 19:55 Uhr, )  
Thorsten Redeker (CDU)  
Jan Stolzenhoff (CDU)  
Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel (GFL) (ab 17:37 Uhr , )  
Otto Korte (GFL)  
Gudrun Schwiede (Bü90/Die Grünen)  
Karsten Niehues (FDP) (bis 20:09 Uhr, )  
Sabrina Bijok  
Peter Pasternak (AfD) (bis 19:50 Uhr, )

ENTSCHULDIGT ABWESEND

Günther Heinrich Koch (CDU)  
Tristan Richter (SPD)  
Tessa Schächter (Bü90/Die Grünen)  
Savas Bozdemir (DIE LINKE)  
Monika Schäfer (Bü90/Die Grünen)  
Dr. Karl Schürmann (CDU)

ANWESEND VON DER VERWALTUNG

Arnold Reeker ( Technischer Beigeordneter )  
Eric Swehla ( Geschäftsführer WZL )  
Peter Gatzka ( Prokurist WZL )  
Martina Püschel ( 1.6 Übergang Schule-Beruf )  
Barabara Schütte ( 1.6 Übergang Schule-Beruf )  
Sandra Schmied ( 3.1 Schule und Sport )

GÄSTE

Thomas Helm ( Vorsitzendes Mitglied der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm )

Uwe Ringelsiep ( Geschäftsführung Jobcenter Kreis Unna )  
Christoph Haumann ( Obermeister KFZ-Innung Dortmund und Lünen )  
Magdalene Quiring-Lategahn ( Pressevertreterin Ruhr Nachrichten )

STELLV. MITGLIEDER

SCHRIFTFÜHRUNG

Sabrina Bijok

Herr Stellvertretender Vorsitzender Martin Püschel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt, Wirtschaftsförderung und Innovation um 17:06 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die sachkundigen Bürger Herr Dr. Frank Ragutt, Norbert Janßen und Jan-Frederik Stolzenhoff werden von Herrn Martin Püschel zu Ausschussmitgliedern bestellt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

## **ÖFFENTLICHER TEIL**

### **I BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT**

#### **1. VL-167/2021**

Bestellung von Schriftführern für den Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschaftsförderung und Innovation

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschaftsförderung und Innovation bestellt für die Sitzung am 30.06.2021 Bernd Streyll zum Schriftführer und Sabrina Bijok zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:	Die Bestellung der Schriftführer wurde einstimmig, ohne Enthaltungen, beschlossen
----------------------	---

### **II MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG**

#### **1. MI-119/2021**

Arbeitsmarkt in Lünen

Vortrag – Herr Helm und Herr Ringelsiep

Die Herren Thomas Helm und Uwe Ringelsiep stellen an Hand einer Präsentation die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Region, als auch konkret in Lünen, dar.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Weitere Informationen zur Ausbildungsprämie sind ergänzend der Anlage beigefügt bzw. können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern>

Die Auswirkungen der Covid 19- Pandemie zeichnen sich deutlich auf dem Arbeitsmarkt ab. Bisher erzielte Erfolge in der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, sowie der Langzeitarbeitslosigkeit, folgen einem negativen Trend.

Weiterhin sei die Jugend von heute orientierungslos, da die Möglichkeit Praktika zu machen, weggefallen sei und Alternativen für den Traumjob nicht aufgezeigt würden.

Zusätzlich würde die Ausbildung nicht dieselbe Wertschätzung von der Gesellschaft erhalten, wie ein Studium.

Auf die Frage von dem Ratsherren Christoph Tölle nach Initiativen um die Anzahl der Schulabgänger zu verringern, weisen die Vortragenden darauf hin, dass jede Kommune ihren eige-

nen Weg finden müsse. Aktuell biete die Stadt Lünen weit mehr Angebote, als die Mindestanforderungen vorgäben.

Herr Dr. Frank Ragutt erfragt die Abbruchquote der Auszubildenden. Diese läge bei etwa 30% in den ersten sechs Monaten.

Vor allem im Ausbildungsbereich sei es wünschenswert eine größere Auswahlmöglichkeit an Ausbildungsstellen hervorzubringen. Die Attraktivität des Angebotes steigere die Nachfrage bei den jungen Erwachsenen.

Ratsherr Christoph Tölle betont, dass die Stadtverwaltung für das kommende Jahr die Anzahl an Ausbildungsstellen erhöhen wolle.

Ratsfrau Martina Förster-Teutenberg möchte wissen, weshalb viele Betriebe wenige bis keine Stellen anbieten würden.

Ratsherr Thorsten Redeker erläutert an einem Beispiel, dass es oftmals zu Problemen mit Auszubildenden unter 18 Jahren komme, bezüglich der Arbeitszeiten. Aufgrund des Jugendschutzgesetzes kollidieren oftmals die Fahrzeiten zu auswärtigen Tätigkeitsstellen mit der geregelten Arbeitszeit. Dies sei etwas, dass die Betriebe bedingt finanziell stemmen könnten.

Die Vortragenden weisen darauf hin, dass die Ausbildung der Jugend als Königsweg aufzuweisen sei und dass die WZL bei Neuansiedlungen die Anzahl der Ausbildungsstellen im Hinterkopf behalten solle.

Des Weiteren wird deutlich, dass sowohl im Arbeitsmarkt, als auch im Ausbildungsmarkt, eine hohe Pendlerquote existiere.

Herr Arnold Reeker sehe diese Quote vielmehr als Vorteil, da die Mobilität in Lünen als ein wichtiger Faktor betrachtet werden sollte.

Vortrag – Herr Christoph Haumann

Herr Christoph Haumann referiert über den „Anspruch und Wirklichkeit am Arbeitsmarkt“.

Seine Kernbotschaften stellt er zu Beginn seiner Rede vor:

#### 1. Weniger Bürokratie

Betriebe böten unter anderem aus finanziellen Gründen keine/ kaum Stellen an.

Bei pandemiebedingt unsicheren Aussichten zögerten viele Unternehmer, zusätzliche Ausbildungsstellen zu schaffen.

Es gäbe zwar Ausbildungsförderungen, diese würden allerdings kaum genutzt werden, da die komplizierte Bürokratie abschreckend wirke.

#### 2. Mehr Transparenz

Im Handwerk gäbe es Karrierechancen, die selten bekannt seien (mit dem Meistertitel könne man ohne Abitur studieren).

Durch besser geschulte „Berater“ und intensiven Praktika könnte dies an die Heranwachsenden herangetragen werden.

Das Handwerk biete Praktika auch für die Berufsberater an.

#### 3. Offen sein für Veränderungen

Berufsbilder seien stets im Wandel und sollten dementsprechend zeitgemäß präsentiert werden.

Viele Arbeiten seien durch den technischen Fortschritt weggefallen und durch eine Vielzahl an anderen Arbeitsfeldern ergänzt / verändert worden.

Ein weiteres Augenmerk legte Herr Christoph Haumann auf den Bewerberrückgang, den späteren Einstieg in eine Ausbildung und die sinkende Qualität der Bewerber (bspw. PC-Kenntnisse) und Bewerbungen ( nicht individuell/ kein Foto/...).  
(Stichworte: Recht auf Gleichbehandlung, Datenschutz, Schutz vor Repressalien)

Herr Christoph Haumann appelliert an die Stadt Lünen eine Übersicht aller Akteure im Bereich der Berufsfelderkundung, Jobbörsen, Aktionen, wie z.B. den BerufsInformationsTag, usw. gebündelt den Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Es fehle eine Art „Organigramm“ aller Lünen Akteure und aller Lünen-Aktivitäten.

Auf [www.luenen.de](http://www.luenen.de) fände man nur durch längeres Suchen Informationen:

<https://www.luenen.de/rathaus/was-finde-ich-wo/dienstleistungen/uebergangsmanagement-schule-beruf-91726/>

<https://www.luenen.de/leben-in-luenen/bildung/schule-und-sport/uesb/> unter Stadt Lünen / Leben in Lünen / BildungSchule und Sport / ÜSB

## **2. MI-115/2021**

Vorstellung des Übergangsmanagements Schule - Beruf

Frau Martina Püschel und Frau Barbara Schütte stellen an Hand einer Präsentation das „Übergangsmanagement Schule-Beruf“ (kurz ÜSB) vor.  
Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Mit dem ÜSB würden nicht nur die Mindeststandards des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) ergänzt, sondern auch Netzwerke geschaffen, die sich auf die Bedürfnisse der Heranwachsenden ausrichtet.

Frau Martina Püschel erklärte, dass sich die Prioritäten der Jugendlichen verlagert hätten, sodass die Leidenschaft für einen Beruf im Vordergrund steht und nicht die Entlohnung. Hervorzuheben seien die zielorientierten Angebote, die auch während der Pandemie stattgefunden hätten. Viele Jugendliche seien allerdings abgehängt worden, die nun aufgefangen werden müssen.

Aus unter anderem diesem Grund appelliert Frau Martina Püschel an die Verwaltung eine Örtlichkeit für die Jugendwerkstatt in Lünen einzurichten. „Jugendliche brauchen hier etwas“, so Martina Püschel, „Sie sind schwer in andere Städte zu mobilisieren.“

Am Ende der Präsentation wurde auf den akuten Personalmangel hingewiesen.

Der stellvertretende Vorsitzende Martin Püschel eröffnet die Diskussionsrunde.

Ratsherr Professor Dr. Johannes Hofnagel erkundigt sich nach Verbesserungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung und empfiehlt dieses Thema im Ausschuss für Bildung und Sport nochmals aufzugreifen.

Der stellvertretende Vorsitzende Martin Püschel erläutert, dass der Vortrag als Impulsgebung und Anregung gedacht sei und erst ein gemeinsames Fundament im AWI- Ausschuss errichtet werden müsse und dass die Vorstellung des ÜSB in diversen weiteren Ausschüssen geplant sei.

Herr Dr. Frank Ragutt plädiert dafür erneut der Weinheimer- Initiative beizutreten.

## **3. MI-118/2021**

Aktueller Sachstand 5-Standortprogramm

Herr Eric Swehla informiert über den aktuellen Sachstand des 5-Standortprogramms.

Drei von vier Projekten seien mit einer Empfehlung verabschiedet worden.

Diese drei seien:

- das Spitzencluster vaLUE
- das Wasserstoffprojekt H2-Power Ruhr Ost
- das Digital Valley

Das vierte Projekt (sKILLSnet Ruhr-Ost) müsse im September 2021 vom Kreistag noch zur Einreichung beim Strukturstärkungsrat empfohlen werden.

### III BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT

#### 1. VL-133/2021

Entwicklungskonzept „Wirtschaftsstandort Lippolthausen 2030“

- a) Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden
- b) Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB

Der Technische Beigeordnete Herr Arnold Reeker hielt einen Vortrag über das Ergebnis des Entwicklungskonzeptes „Wirtschaftsstandort Lippolthausen 2030“, als auch über den Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept.

Herr Arnold Reeker erläuterte, dass das Konzept als Rahmen für die spätere Baulandentwicklung diene und betont die Wichtigkeit der Entwicklung des Konzeptes als städtebauliches Konzept.

Die Verwaltung empfiehlt die Beschlussempfehlung in die nächste Sitzungsperiode zu schieben, da weitere Anträge ( AF-99/2021 / Grundsatzfragen der SPD ) im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept, in vorherigen Ausschüssen, gestellt wurden und berücksichtigt werden müssen.

Ratsfrau Martina Förster-Teutenberg weist den Ausschuss darauf hin, dass Träger öffentlicher Belange beteiligt wurden, die nicht gelistet seien, da diese nicht geantwortet hätten. Diese sollten trotz fehlender Antwort gelistet werden.

#### **Empfehlung:**

Der stellvertretende Vorsitzende Martin Püschel gab den Beschlussvorschlag der Verwaltung das Entwicklungskonzept auf die nächste Sitzungsperiode zu verschieben zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen
---

### IV BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR EINEN AUSSCHUSS

### V ANTRÄGE

#### 1. AF-99/2021

Antrag der GFI-Fraktion i.S. Erhalt des Baumbestandes auf der Ex-Bischoff-Deponie in Lippolthausen

Ratsherr Prof. Dr. Johannes Hofnagel würde den Antrag der GFL zurücknehmen, insofern der Technische Beigeordnete Herr Arnold Reeker ihm versichern könne, dass die Bäume auf der Ex-Bischoff-Deponie bis zur endgültigen Beratung erhalten blieben.

Herr Arnold Reeker könne dies nicht versichern, dennoch sähe er zum aktuellen Zeitpunkt keine Anzeichen für eine Baumfällaktion.

Der stellvertretende Vorsitzende Martin Püschel plädiert dafür den Antrag in die nächste Sitzung zu schieben und Vertrauen in die Stadtverwaltung zu haben, anstatt den Antrag zurückzunehmen, da dieser sonst frühestmöglich erneut in sechs Monaten gestellt werden dürfte.

Der Antrag wird auf die morgige Sitzung verschoben.

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für den vollständigen Erhalt des Baumbestandes auf der ehemaligen Bischoff-Deponie in Lippholthausen einzusetzen und dafür alle erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: Keine
----------------------------

**VI BEANTWORTUNG VON SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN**

**VII MÜNDLICHE ANFRAGEN**

keine

Lünen, den 01.07.2021

Martin Püschel  
Stellvertretender Vorsitzender

Sabrina Bijok  
Schriftführerin



## Der Arbeitsmarkt in Lünen



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Hamm

bringt weiter.



# Agenda



 **Beschäftigung**

 **Pendler**

 **Arbeitslosigkeit**

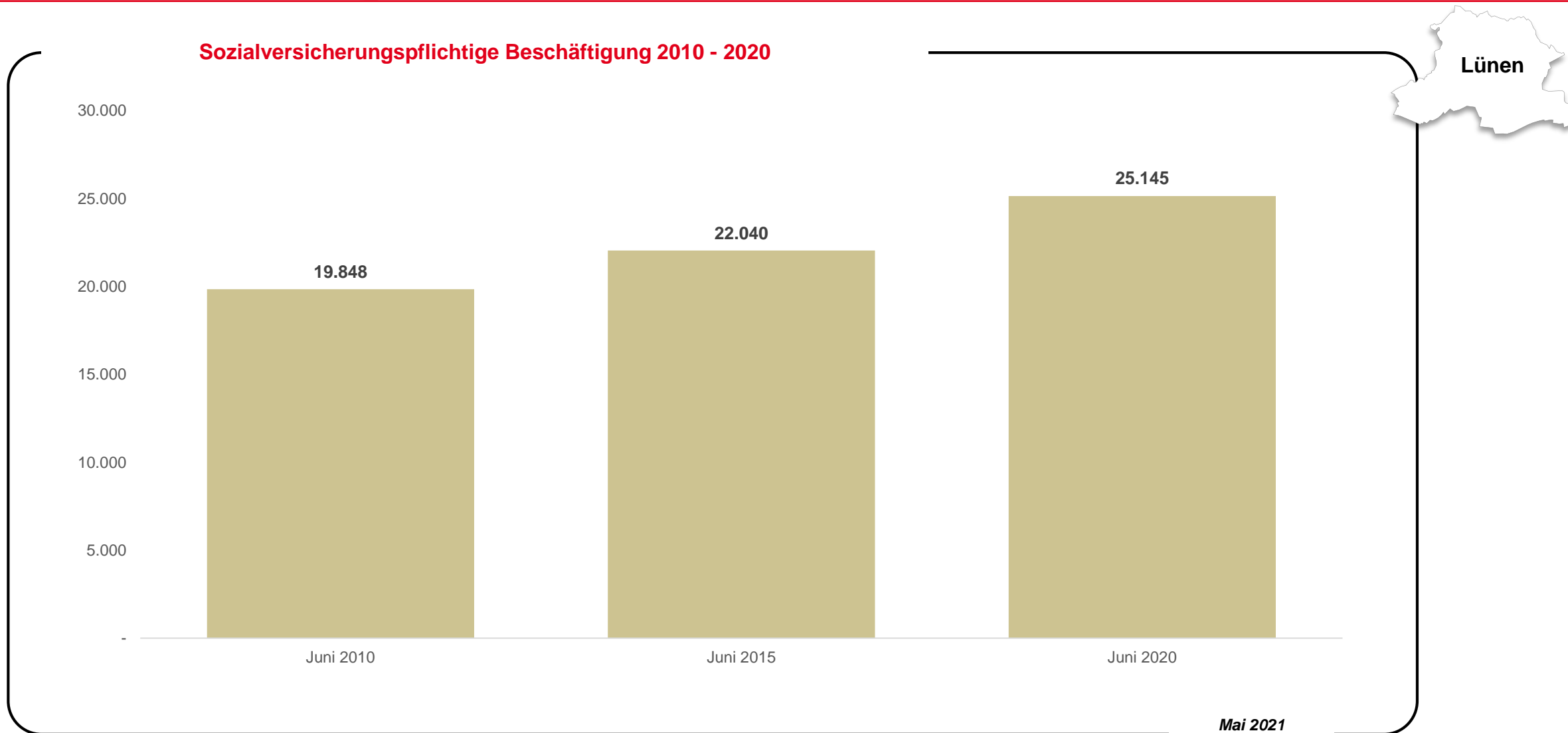
 **Ausbildungsmarkt**



**Beschäftigung**



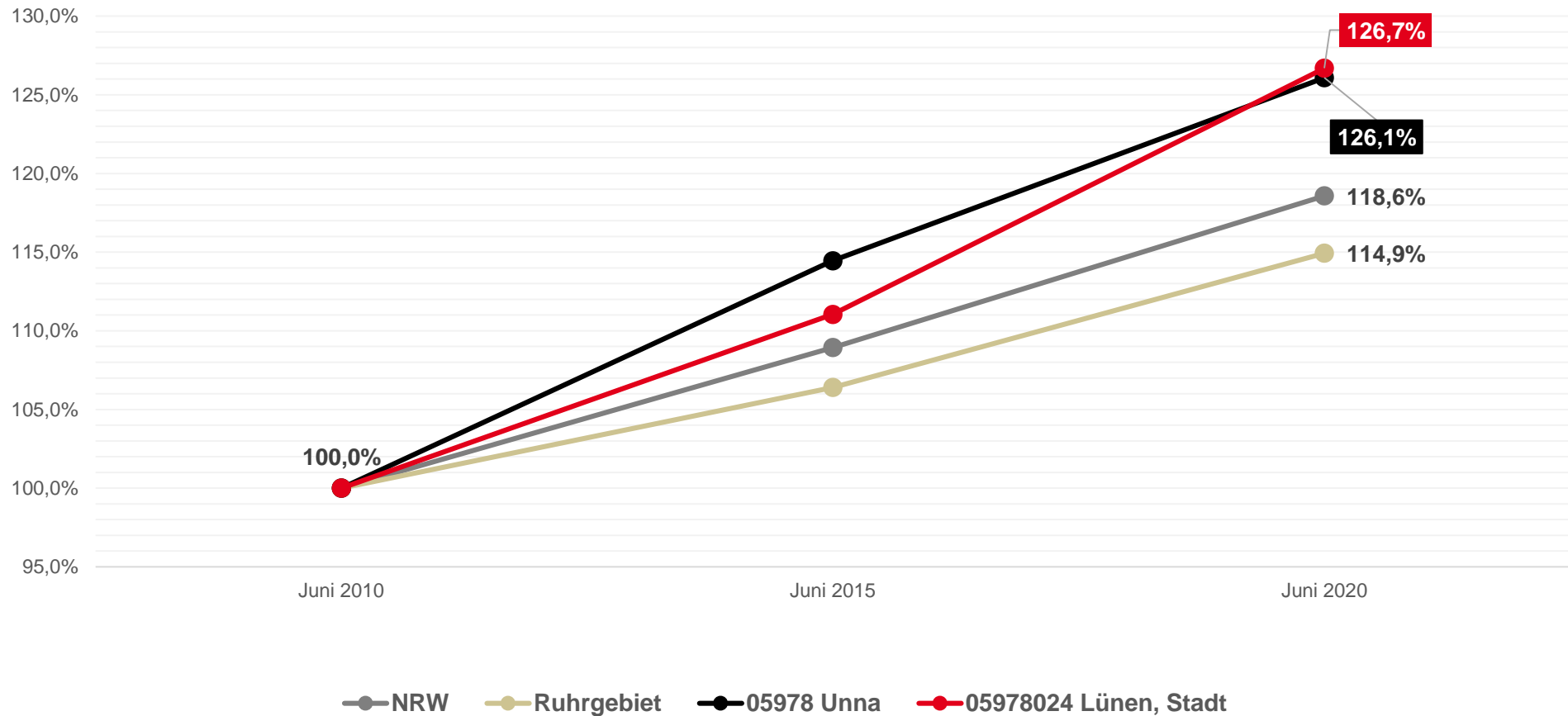
# In den letzten 10 Jahren wuchs die versicherungspflichtige Beschäftigung in Lünen um 5.297 Personen – dies war eine Steigerung um 26,7%



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SvB Juni 2010 – Juni 2020

# Die Beschäftigung in Lünen wuchs in den letzten zehn Jahren deutlich stärker als im Ruhrgebiet und in NRW

Regionaler Vergleich Beschäftigungswachstums

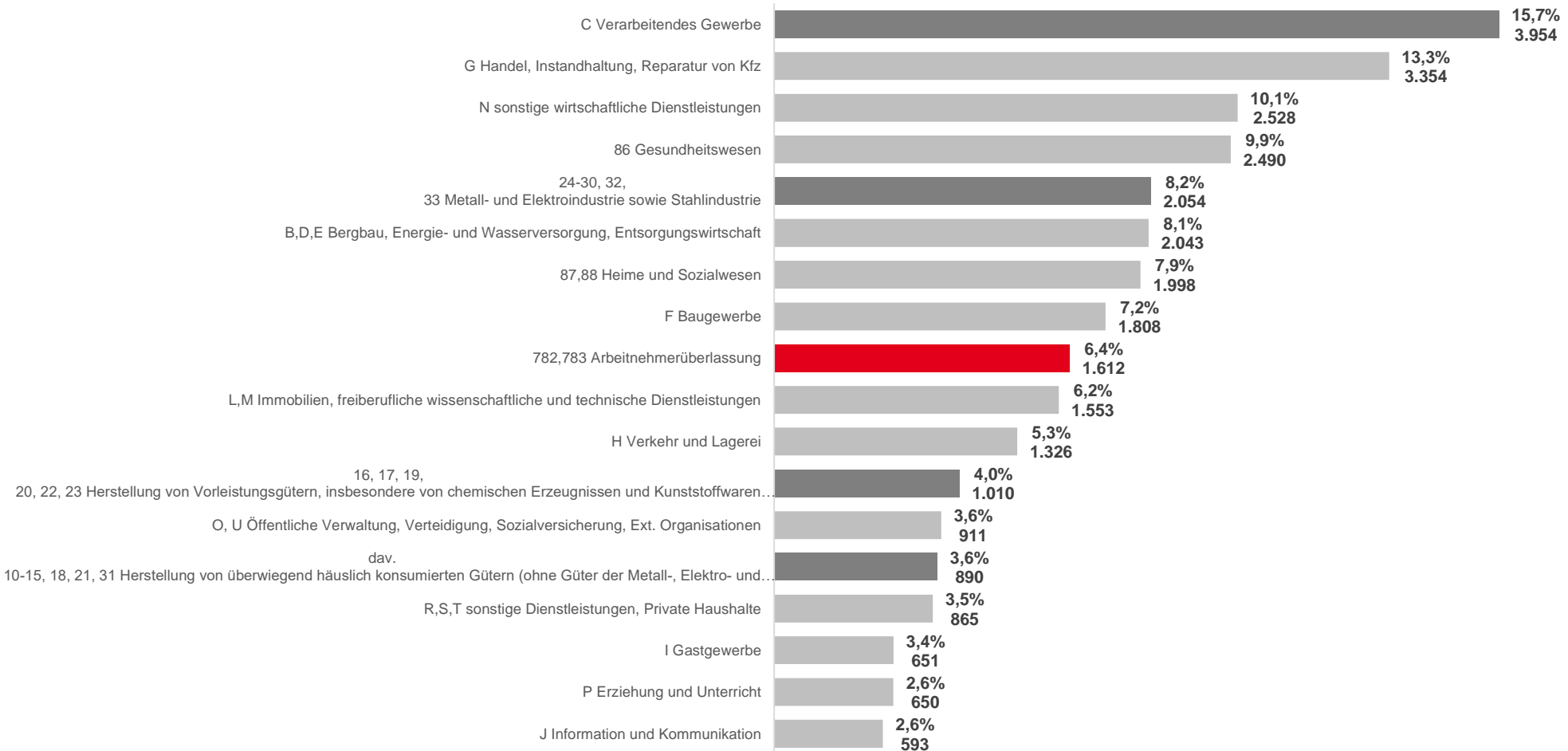


Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Juni 2010 – Juni 2020, NRW, Ruhrgebiet, Kreis Unna und Lünen

# Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Gesundheit Top 3 der Beschäftigung in Lünen

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, absolut und Anteile



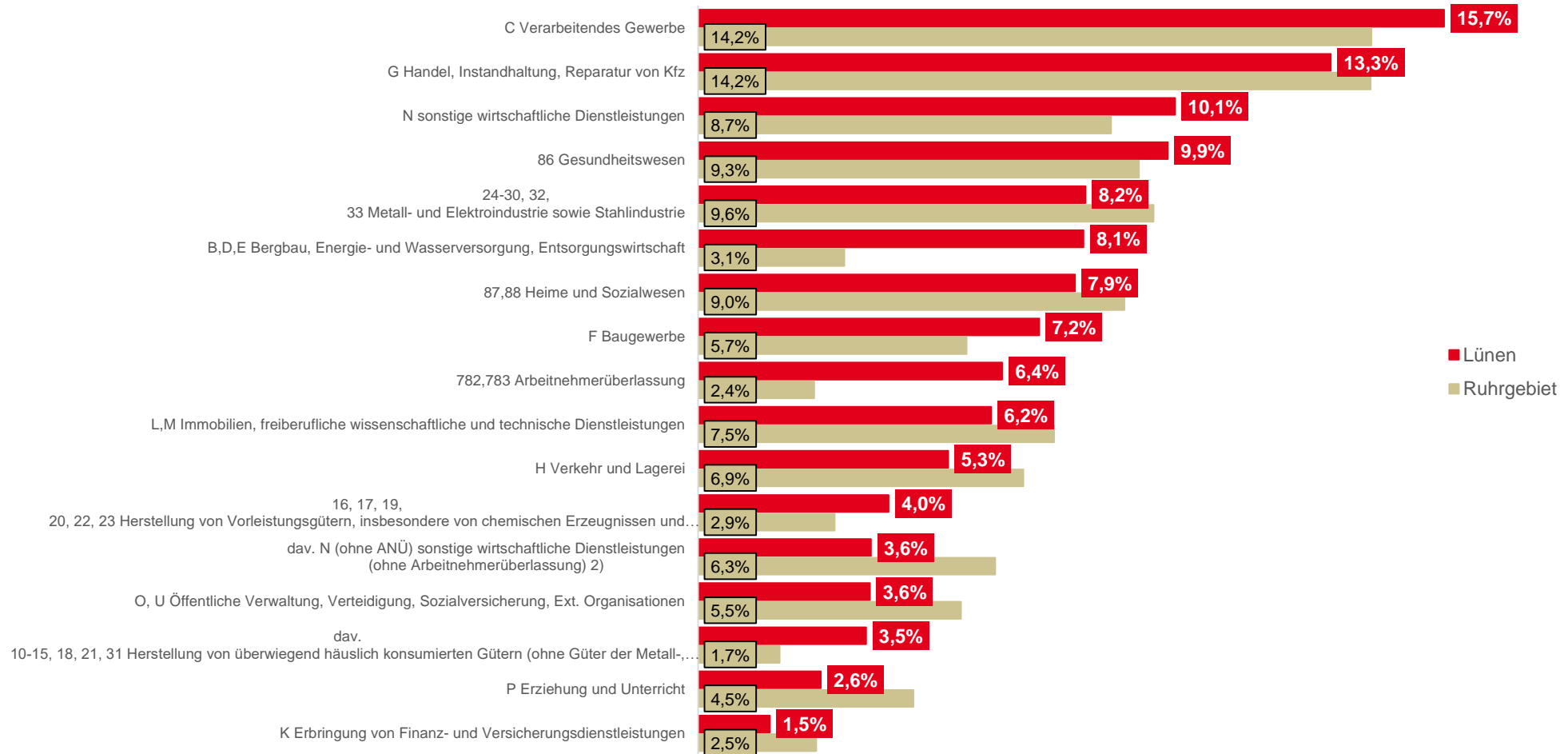
Lünen

Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen, absolut und Anteile, Juni 2020, Lünen

# Die Arbeitnehmerüberlassung hat in Lünen eine deutlich stärkere Bedeutung als im Ruhrgebiet

Sozialversicherungspflichtig Anteile der Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen Ruhrgebiet und Lünen



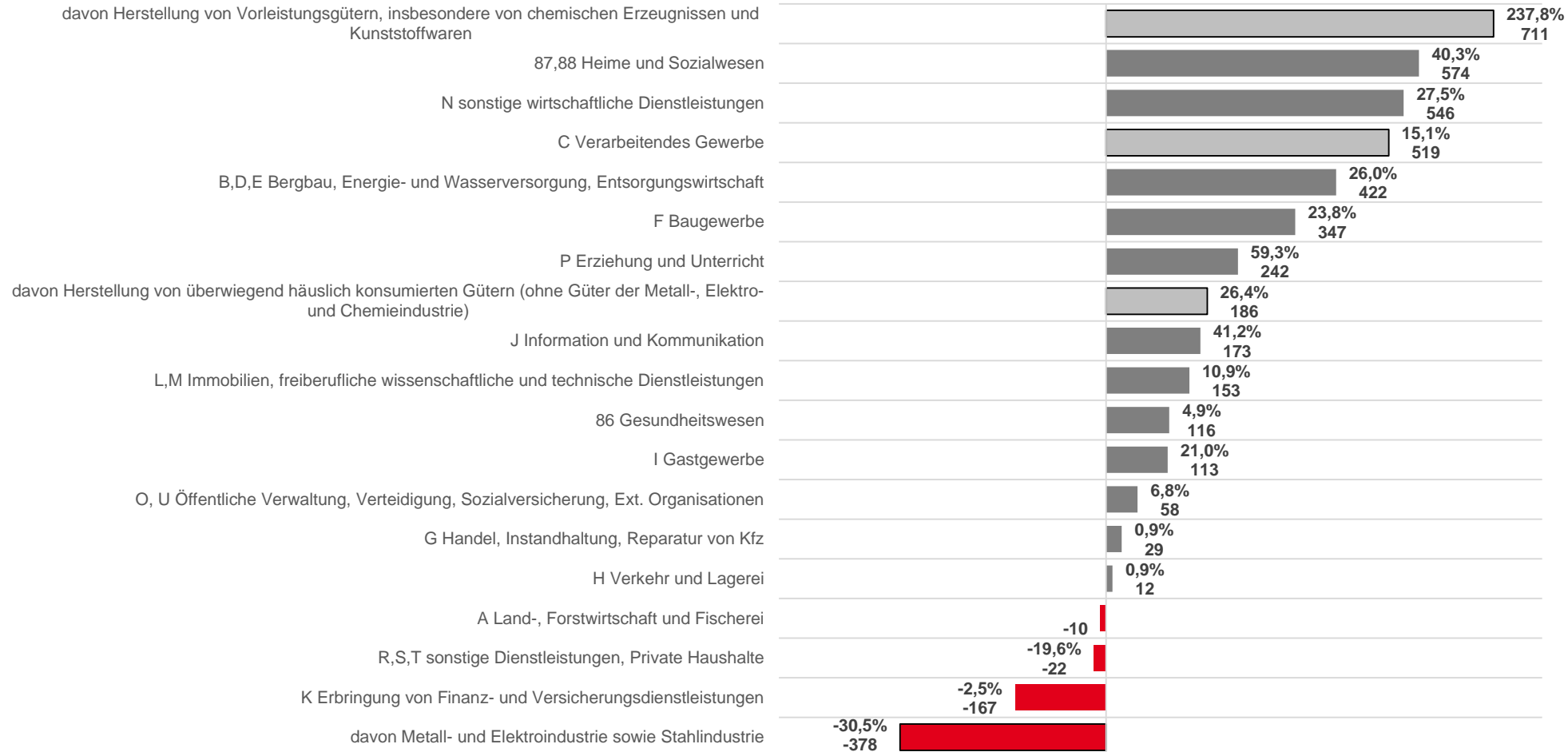
Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Juni 2020, Ruhrgebiet und Lünen

# Top-Down der Beschäftigungsentwicklung 2015 – 2020

## Im 5jahreszeitraum wuchs die versicherungspflichtige Beschäftigung um 3.107 Personen

### Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen Lünen 2015 - 2020



Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Juni 2015 - Juni 2020, Lünen



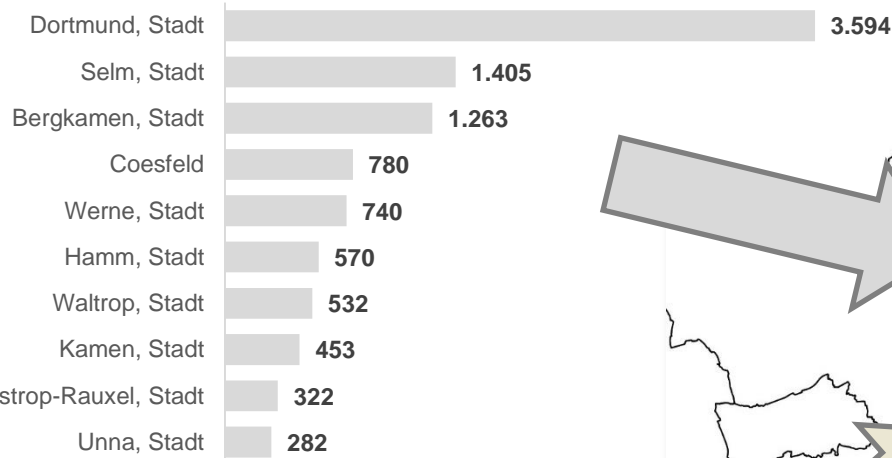
**Pendler**



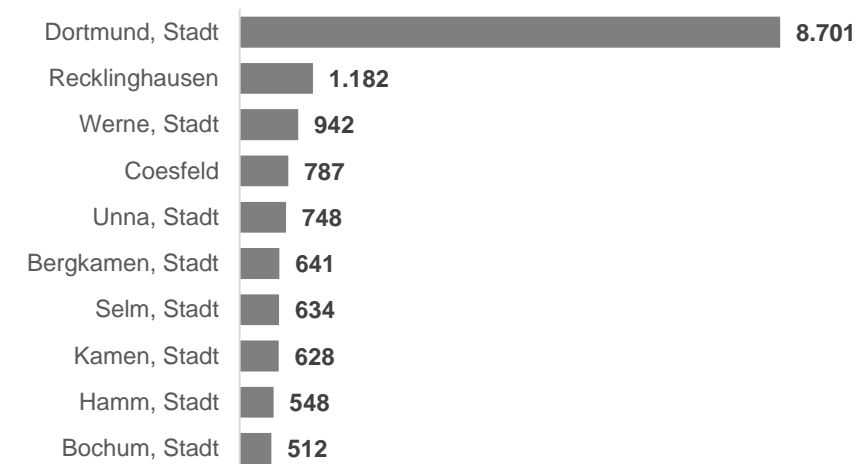


# Starke Pendlerverflechtungen mit Dortmund – Nur etwa 10.000 der rund 31.000 Beschäftigten arbeiten auch in Lünen

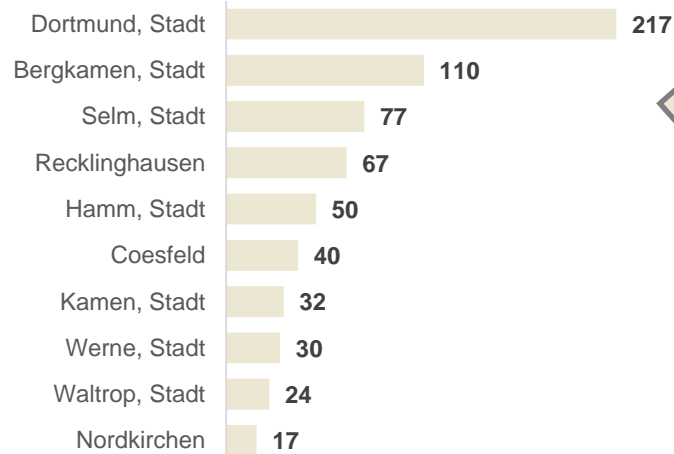
Top 10 Einpendlerstädte (SvB)



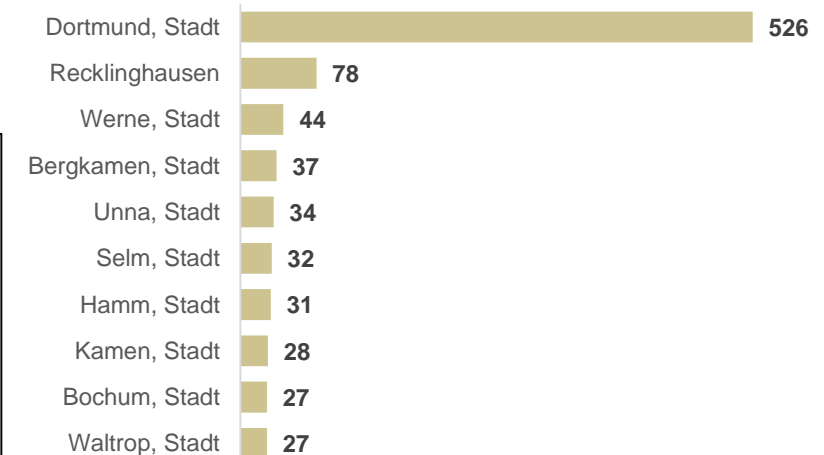
Top 10 Auspendlerstädte (SvB)



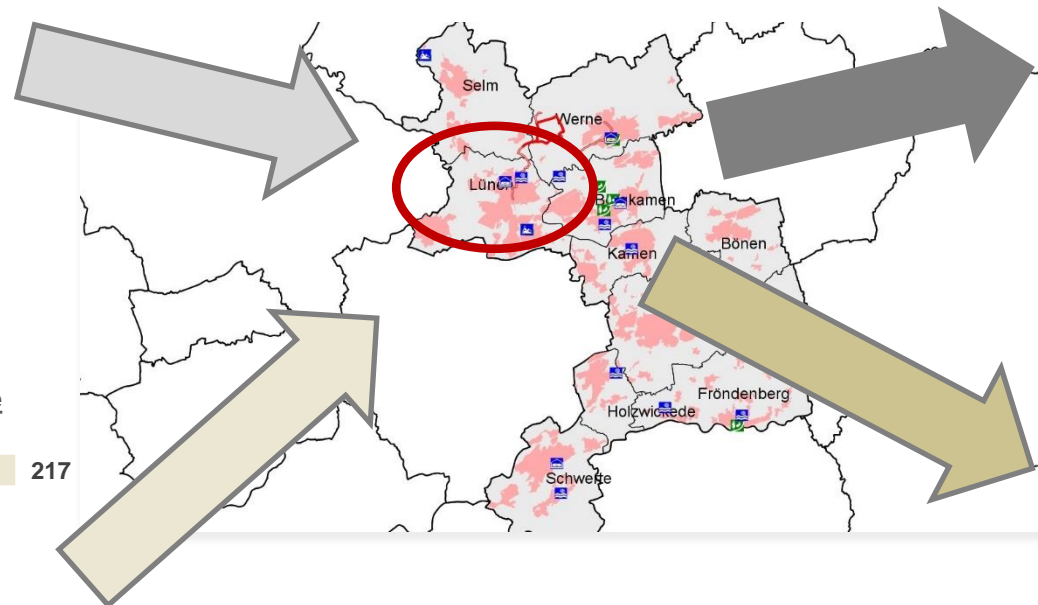
Top 10 Einpendlerstädte Auszubildende



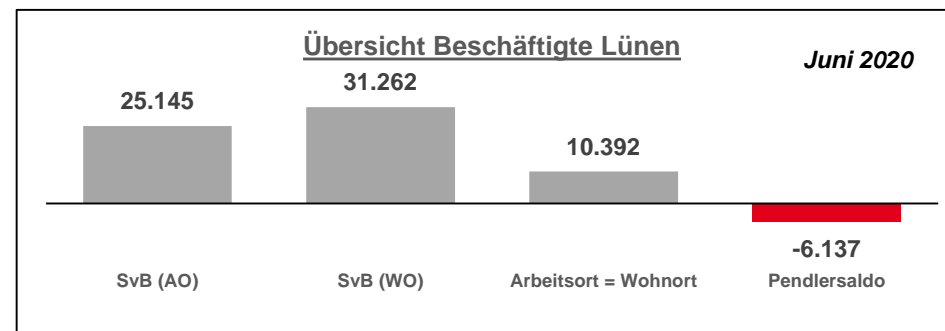
Top 10 Auspendlerstädte Auszubildende



## Pendlerverflechtungen Lünen



Übersicht Beschäftigte Lünen



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



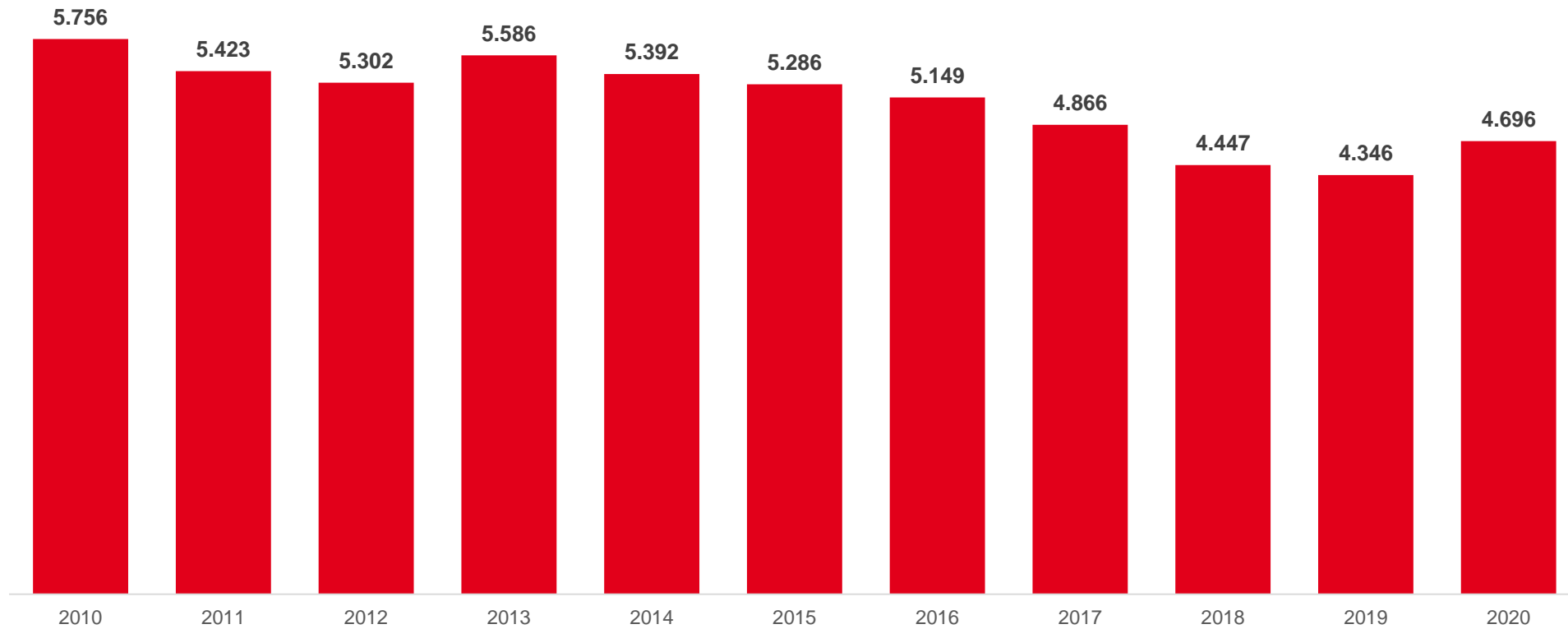
Lünen



## Arbeitslosigkeit

# Die Arbeitslosigkeit sank in Lünen seit 2010 - bis auf 2013 und 2020 - kontinuierlich

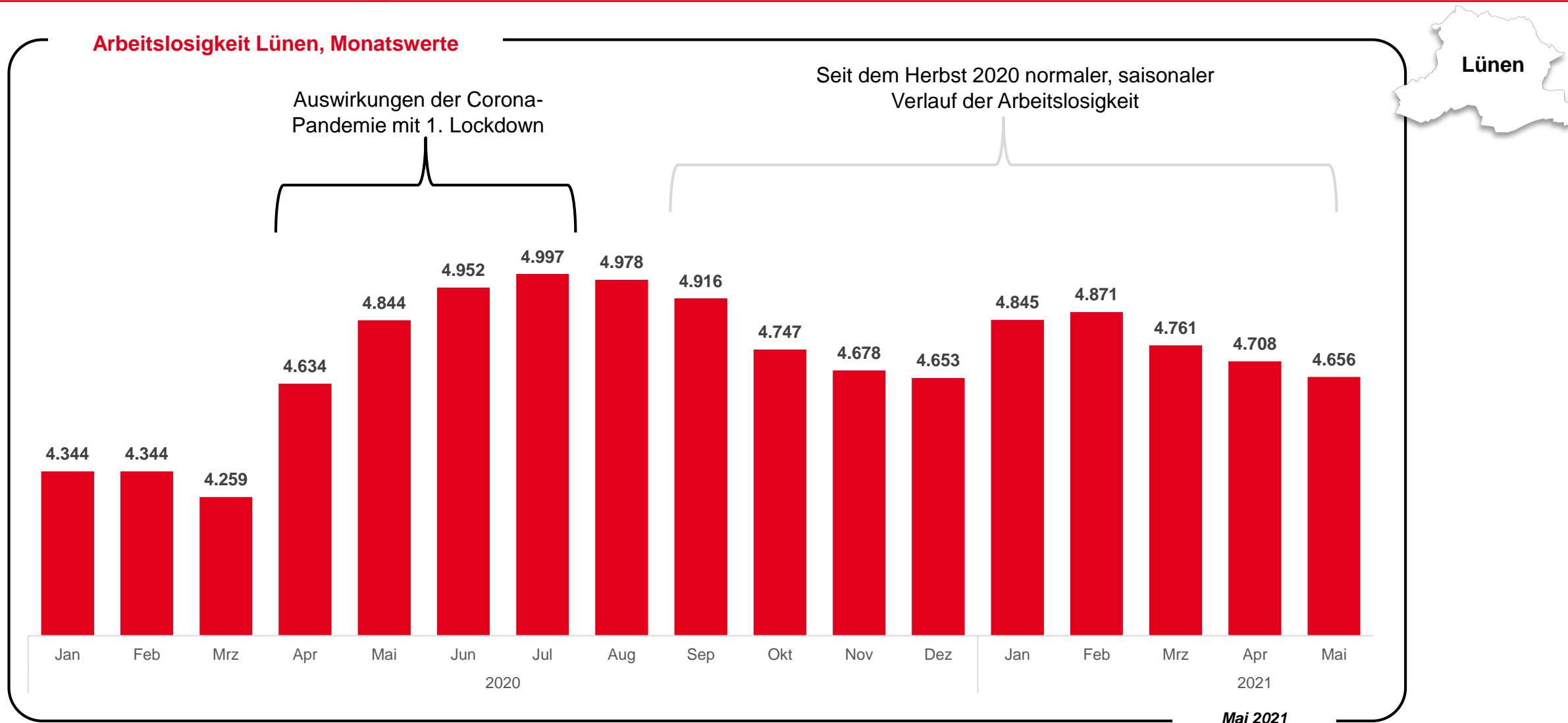
Arbeitslosigkeit Lünen, 2010 – 2020, Jahresdurchschnitte



Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte Arbeitslosigkeit, 2010 – 2020, Datenstand Mai 2021

# Durch die Corona-Pandemie stieg die Arbeitslosigkeit in Lünen seit März 2020 sehr stark an (+738 Personen/+17,3% zwischen März und Juli 2020)



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Monatswerte Arbeitslosigkeit, Januar 2020 – Mai 2021, Datenstand Mai 2021

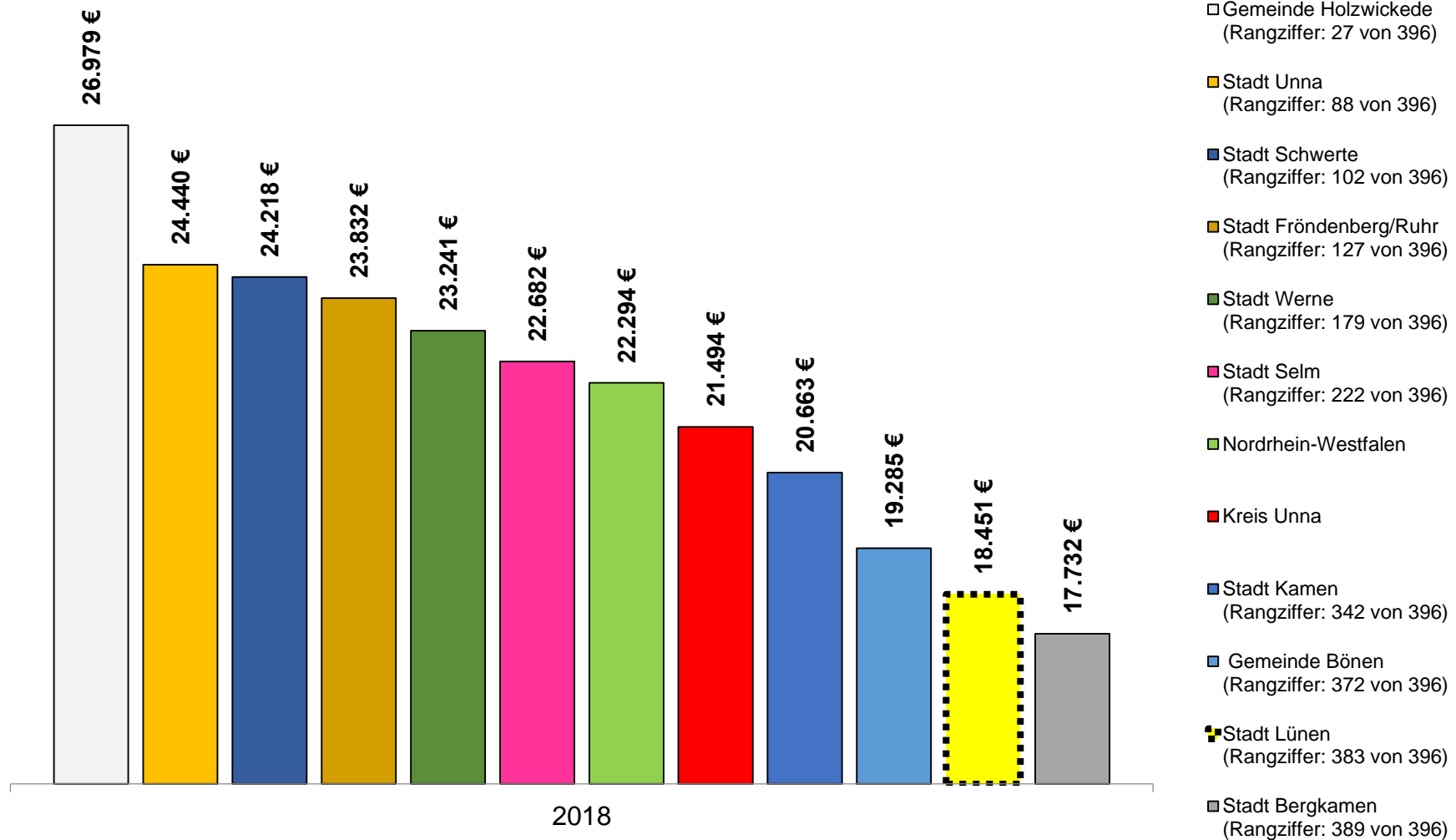
# Zahlen, Daten und Fakten

(Datenstand: Mai 2021)



	Kreis Unna	Stadt Lünen
❖ Bedarfsgemeinschaften	17.481	5.332
❖ Personen in Bedarfsgemeinschaften	35.124	10.744
❖ Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.850	7.341
❖ Erwerbstätige Leistungsberechtigte mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit	4.645	1.432
❖ mtl. Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften	18.585.988,55 €	5.754.761,69 €
❖ mtl. Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften für Kosten der Unterkunft	7.027.024,58 €	2.183.532,46 €
❖ mtl. durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft	1.063,21 €	1.079,29 €

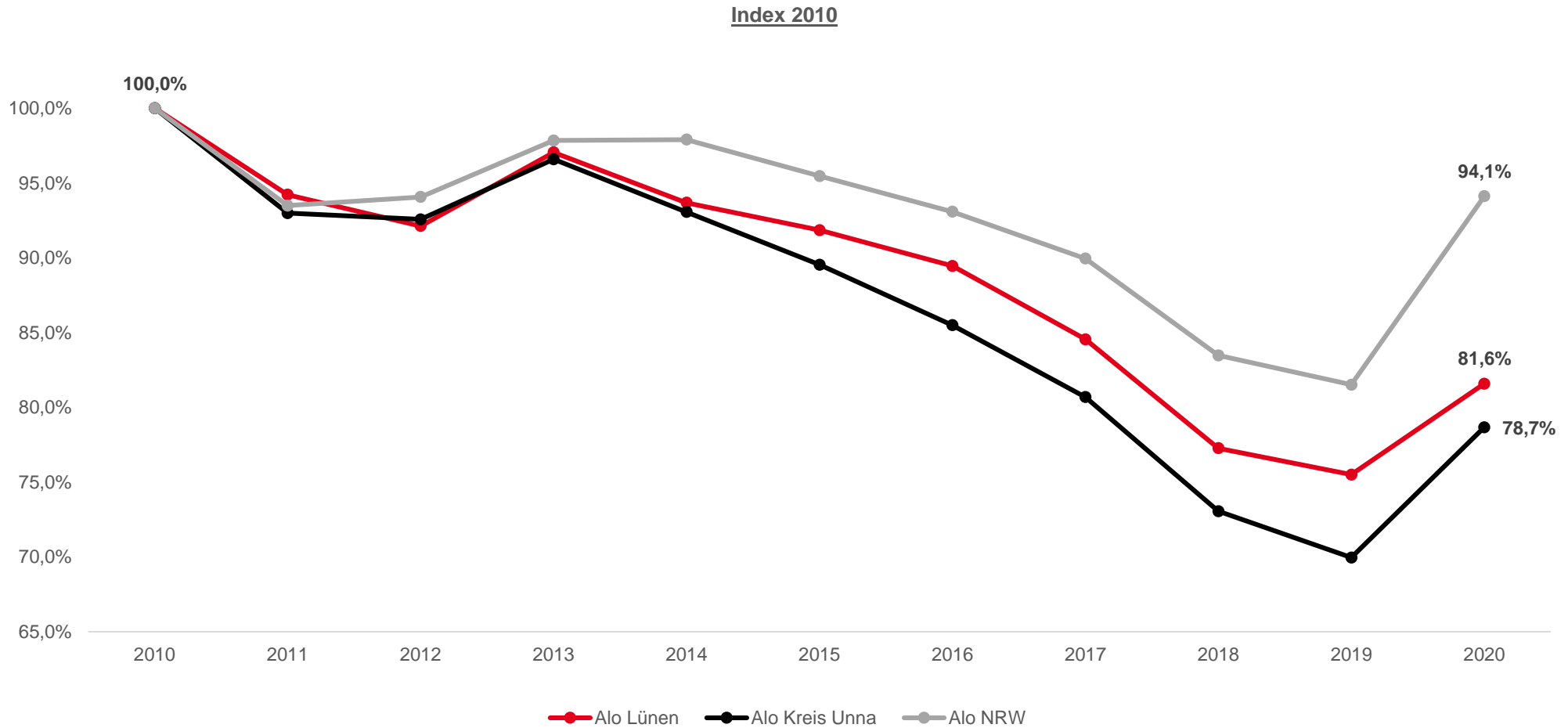
# Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte



# Seit 2014 sank die Arbeitslosigkeit in Lünen stärker als in NRW

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Lünen, NRW und Kreis Unna

Lünen



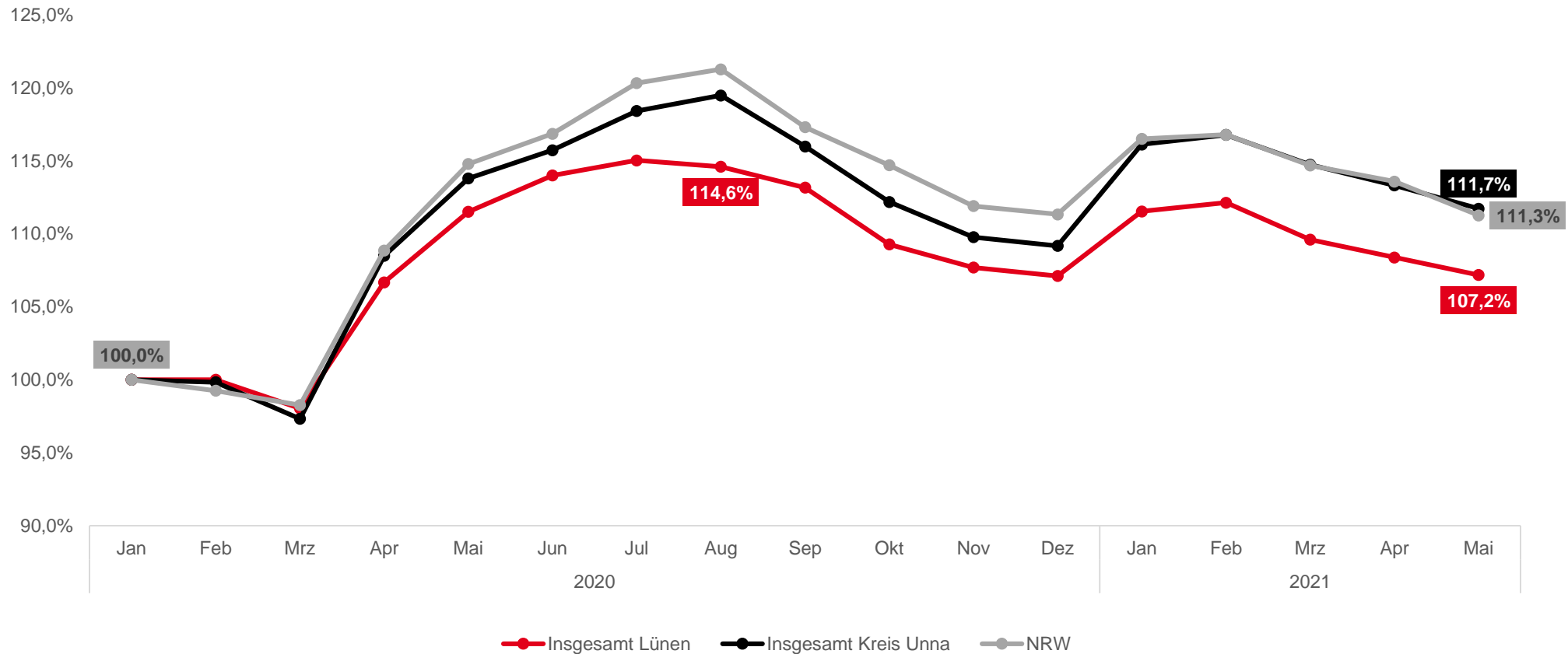
Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Indexwerte Arbeitslosigkeit 2010 – 2020, 100% = 2010, Datenstand Mai 2021

# In der Pandemie verzeichnete Lünen einen schwächeren Anstieg der Arbeitslosigkeit als NRW und der Kreis Unna

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Lünen, NRW und Kreis Unna

Lünen



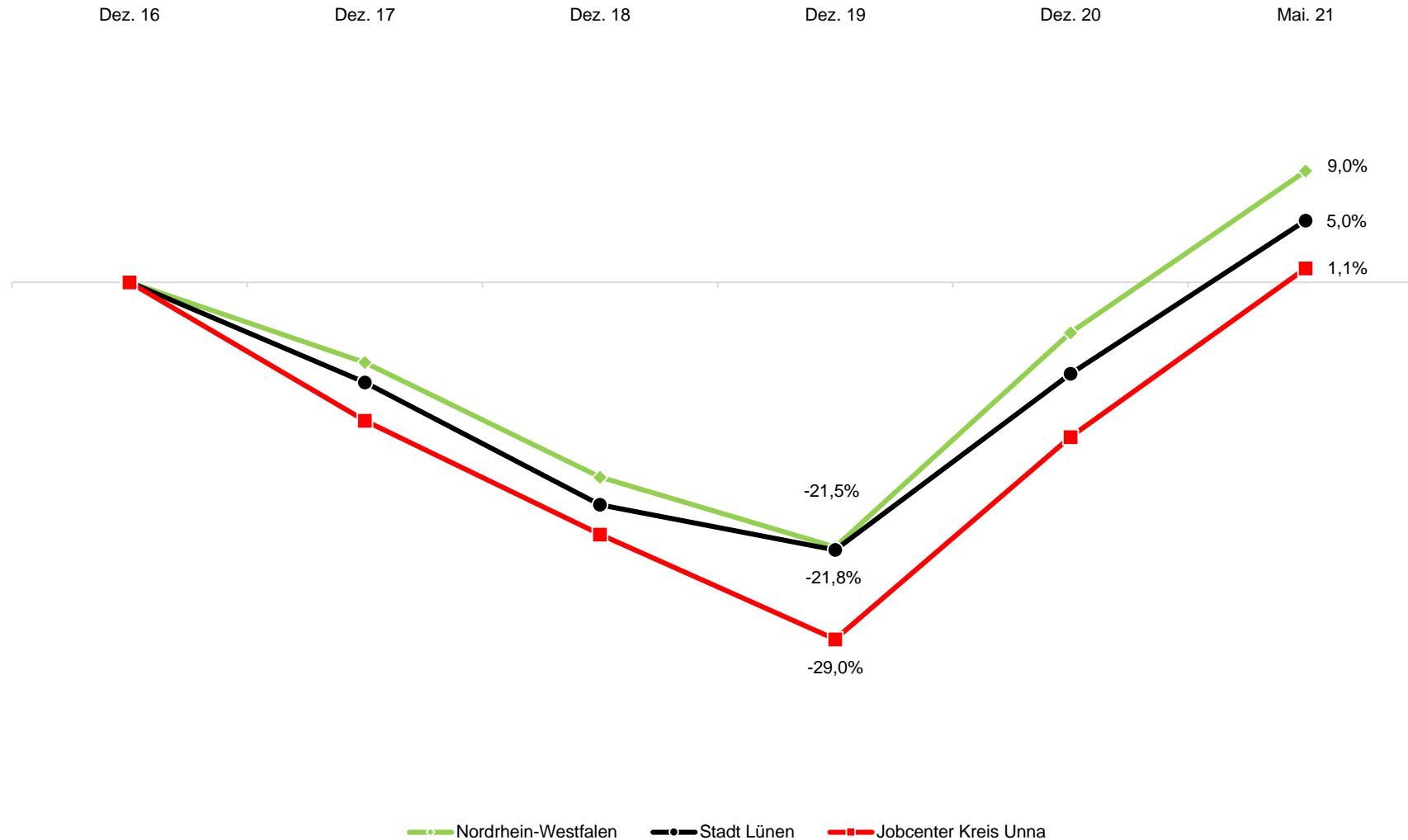
Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Indexwerte Arbeitslosigkeit Januar 2020 – Mai 2021, 100% = Januar 2020, Datenstand Mai 2021

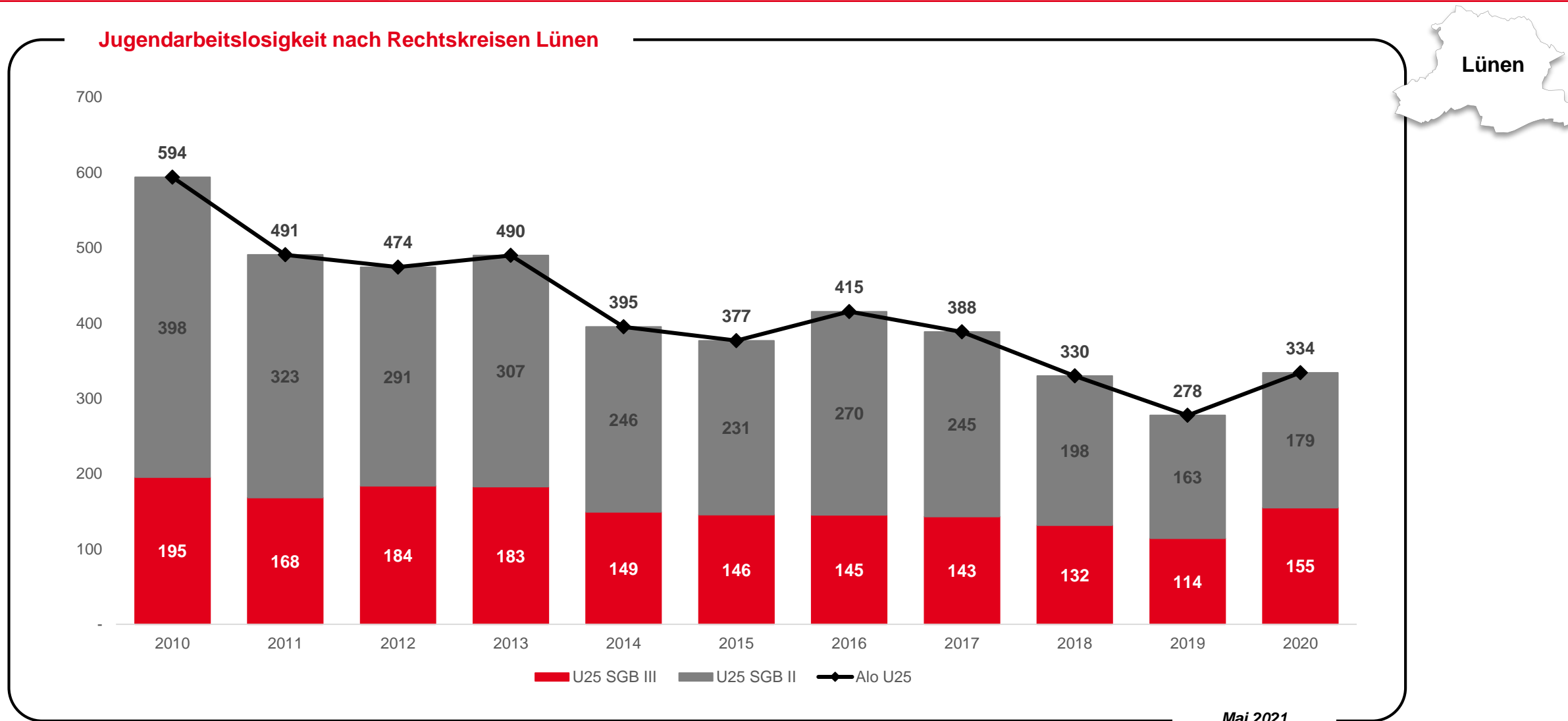


# Langzeitarbeitslosigkeit SGB II

- %-Veränderung zum Basisjahr 2016

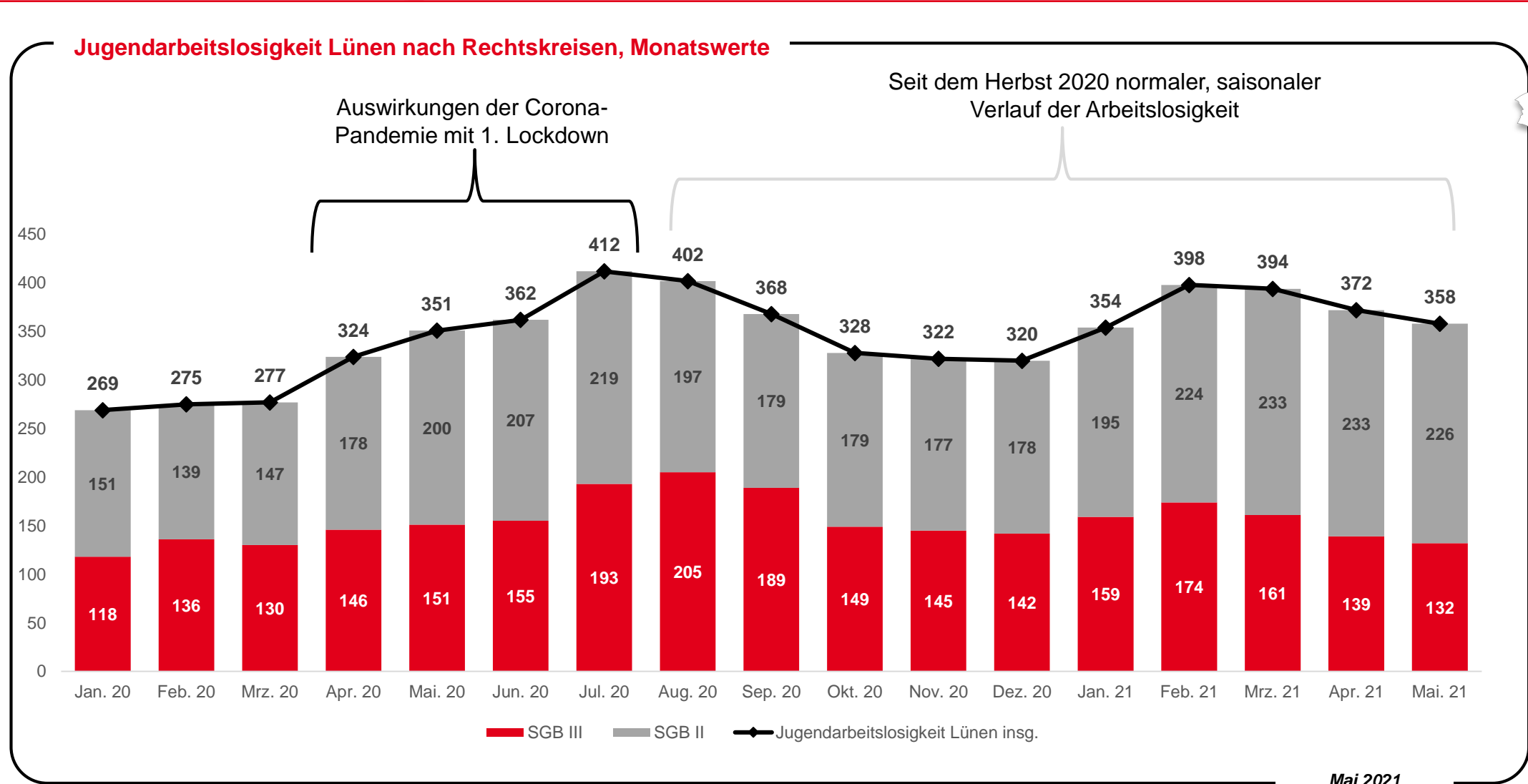


# Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit in den letzten 10 Jahren



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Jugendarbeitslosigkeit Lünen, Jahresdurchschnitte 2010 – 2020, Datenstand Mai 2021

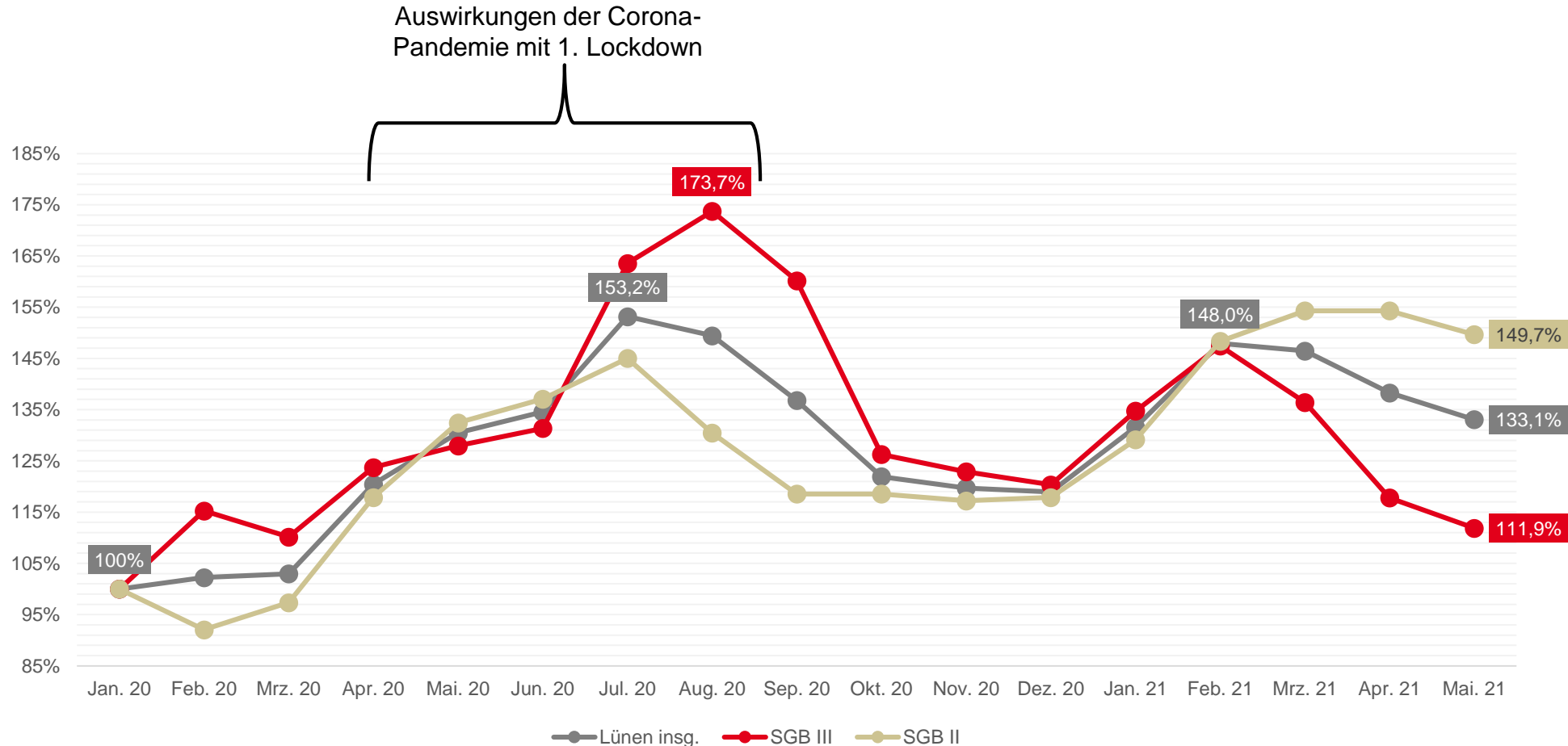
# Durch die Corona-Pandemie stieg die Jugendarbeitslosigkeit in Lünen seit März 2020 sehr stark an (+135 Personen/+48,7% zwischen März und Juli 2020)



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Monatswerte Jugendarbeitslosigkeit, Januar 2020 – Mai 2021, Datenstand Mai 2021

# Während der 1. Phase der Corona-Pandemie starke Dynamik im SGB III, ab Frühjahr 2021 Anstieg im SGB II und Rückgang im SGB III

Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Lünen nach Rechtskreisen

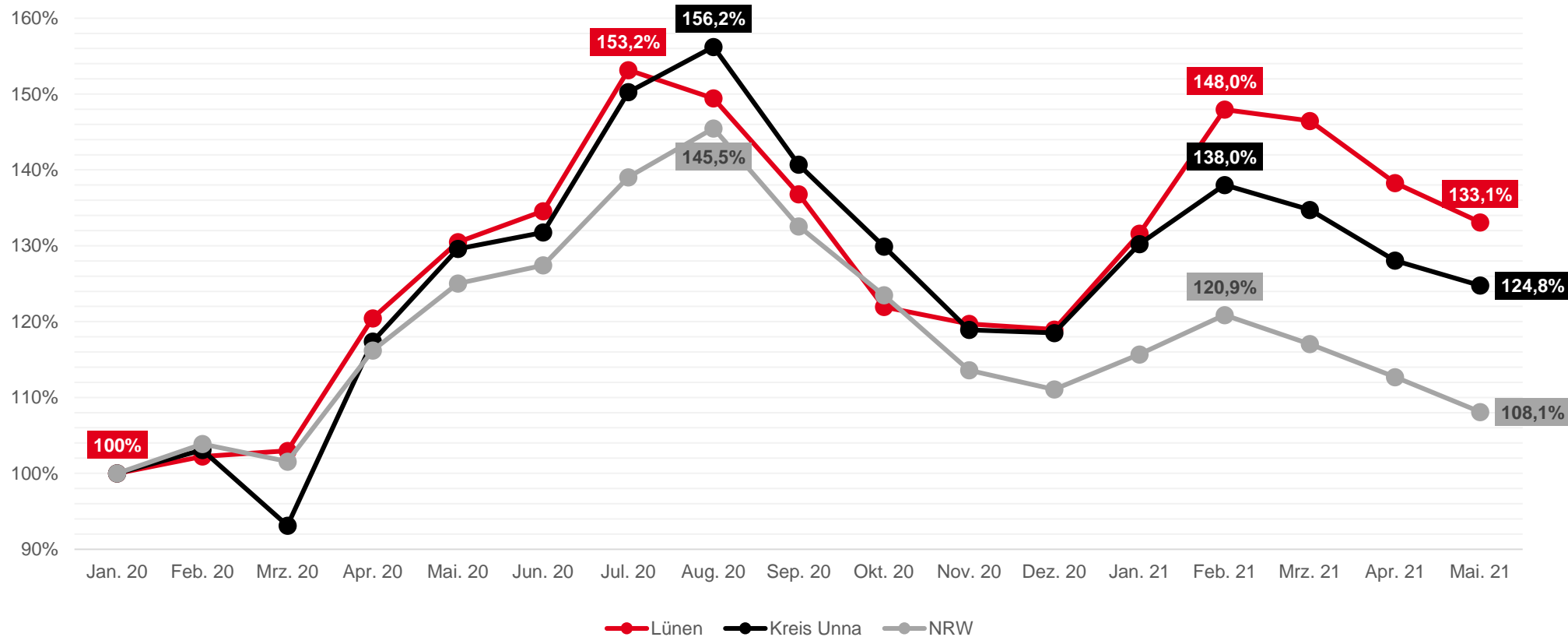


Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Indexwerte Jugendarbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, Januar 2020 – Mai 2021, 100% = Januar 2020, Datenstand Mai 2021

# Starker Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit während der 1. Phase der Corona-Pandemie – Ab Frühjahr 2021 sind der Kreis Unna und Lünen deutlich stärker betroffen

Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Lünen, NRW und Kreis Unna



Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Indexwerte Jugendarbeitslosigkeit Januar 2020 – Mai 2021, 100% = Januar 2020, Datenstand Mai 2021



# Ausbildungsmarkt

Lünen und Selm (Dienststellenbezirk Lünen)

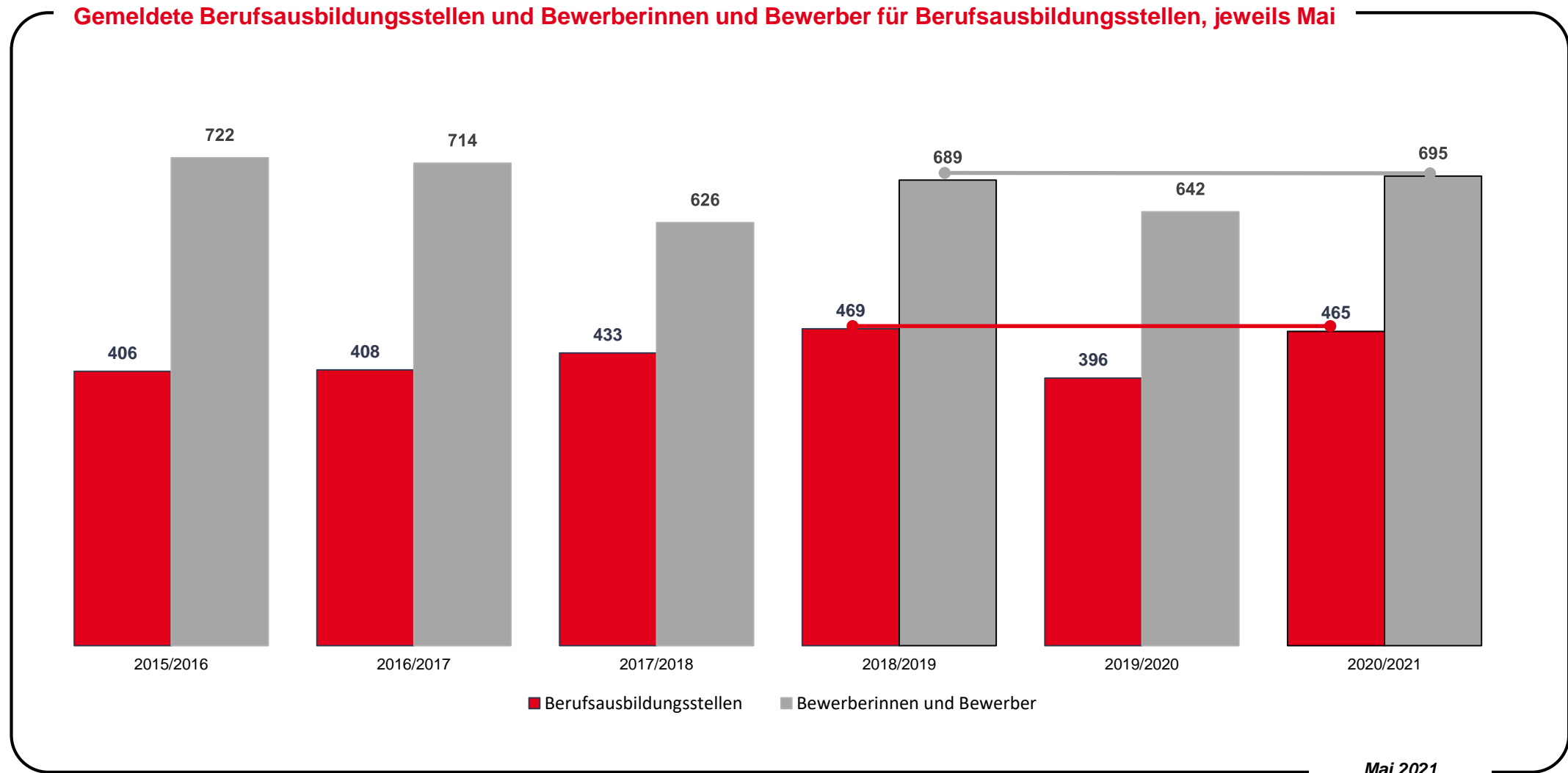
# Abgegangene Schülerinnen und Schüler von den allgemeinbildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss



	2016			2017			2018			2019			2020		
	NRW	Kreis Unna	Stadt Lünen	NRW	Kreis Unna	Stadt Lünen	NRW	Kreis Unna	Stadt Lünen	NRW	Kreis Unna	Stadt Lünen	NRW	Kreis Unna	Stadt Lünen
Schulabgänger von allgemeinbildenden Schulen	203.053	4.775	917	197.235	4.599	1.019	189.198	4.467	945	189.155	4.490	1.015	179.795	4.195	900
Darunter Abgänger ohne Hauptschulabschluss (Anzahl)	10.805	252	58	11.149	295	84	11.522	293	85	11.420	290	90	9.710	230	65
Anteil an den Abgängern ohne Hauptschulabschluss (insgesamt)	5,3%	5,3%	6,3%	5,7%	6,4%	8,2%	6,1%	6,6%	9,0%	6,0%	6,5%	8,9%	5,4%	5,5%	7,2%

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), 2021

# Deutlicher Bewerberüberhang in Lünen - Gemeldete Bewerber und Berufsausbildungsstellen befinden sich aktuell auf „Vor-Corona-Niveau“

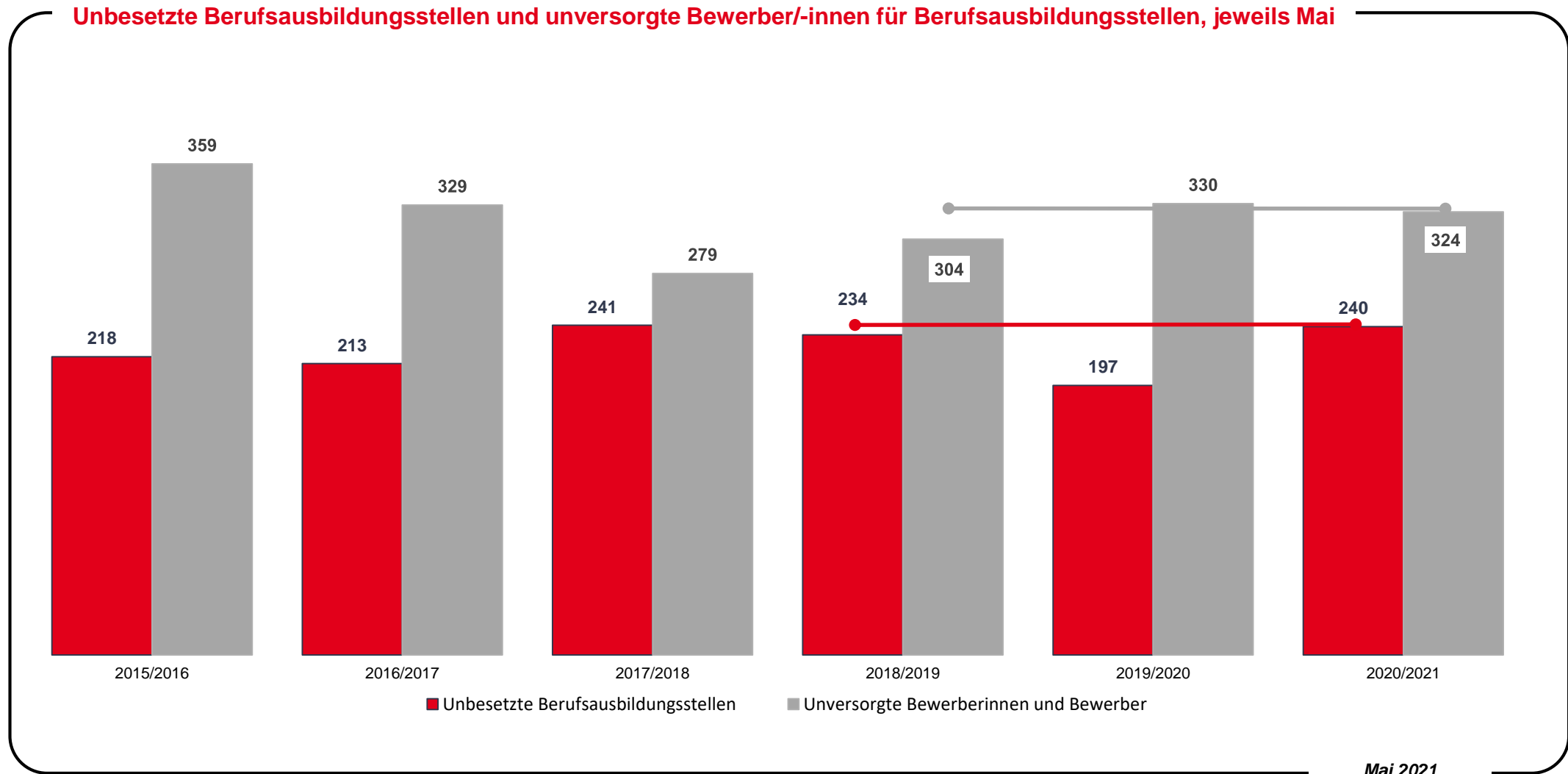


Lünen  
und  
Selm

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Geschäftsstelle Lünen, jeweils Mai



# Unbesetzte Berufsausbildungsstellen auf Niveau der Vor-Coronajahre – Mehr unversorgte Bewerber/-innen

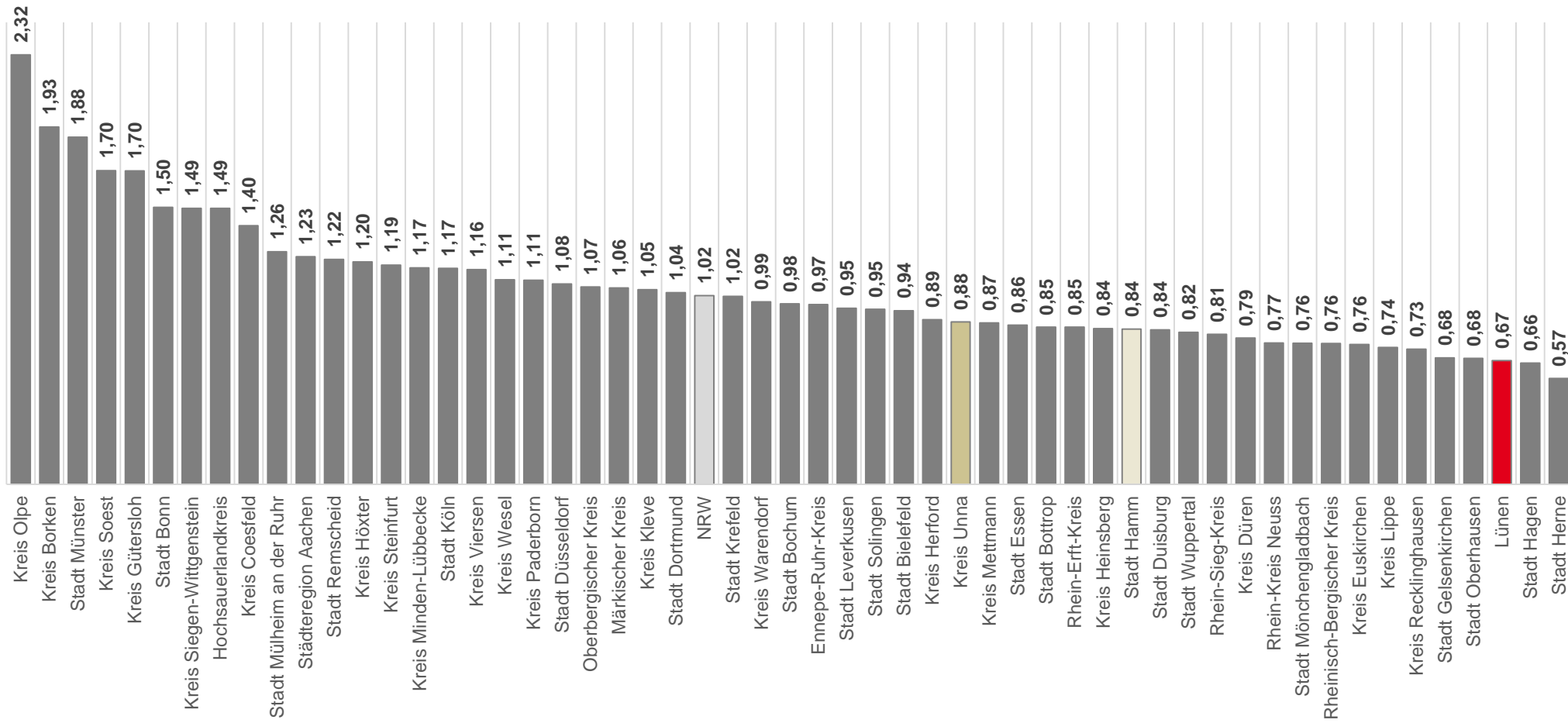


Lünen  
und  
Selm

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, unbesetzte Berufsausbildungsstellen und unversorgte Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Geschäftsstelle Lünen, jeweils Mai

# Bewerberüberhang in Lünen - Differenziertes Bild der Stellen- Bewerberrelation in NRW

Relationen gemeldete Berufsausbildungsstellen je Bewerberinnen und Bewerber, Städte und Kreis NRW, Mai 2021



Mai 2021

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Relationen gemeldete Berufsausbildungsstellen je Bewerberinnen und Bewerber, Regionale Auswahl, Mai 2021

# Neueingetragene Ausbildungsverhältnisse



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund (insgesamt)	5.210	5.050	5.011	5.149	5.102	4.254
davon: Kreis Unna	1.594	1.460	1.528	1.555	1.522	1.283
Handwerkskammer Dortmund	3.654	3.555	3.619	3.812	3.915	3.481
davon: Kreis Unna	564	579	569	610	584	560

# Ausbildungsplätze sichern

Identifizierung des tatsächlichen Interesse der Arbeitgeber an der Ausbildungsprämie (plus)

Auswertung der Verteilung der antragstellenden Unternehmen mit einer Anzahl bewilligter Fälle  $\geq 5$  :

Ausbildungsprämie (2.000 €)	Beruf	Bewilligte Fälle
	Kraftfahrzeugmechatroniker/in Pkw-Technik	26
	Automobilkaufmann/-frau	11
	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	7
	Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandelsmanagement (Großhandel)	5



Insgesamt wurden 231 Fälle mit einem Budget von 593.000 € bewilligt

AusbildungsprämiePlus (3.000 €)	Beruf	Bewilligte Fälle
	Friseur/in	16
	Kraftfahrzeugmechatroniker/in Pkw-Technik	7
	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	7
	Kaufmann/-frau Büromanagement	6
	Automobilkaufmann/-frau	6
	Industriemechaniker/in	6
	Medizinische/r Fachangestellte/r	5
	Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	5
	Industriekaufmann/-frau	5
	Veranstaltungskaufmann/-frau	5



Insgesamt wurden 129 Fälle mit einem Budget von 387.000 € bewilligt

Quelle: Interne Auswertung - Stand: 14.06.2021

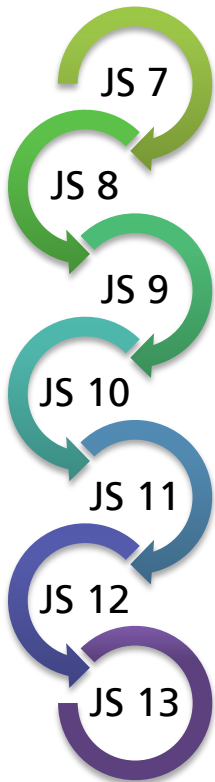


**Team Übergangsmanagement Schule-Beruf**  
**Abteilung Schule und Sport**  
**Fachbereich Bildung und Sport**

Modellhaft für andere Städte hat das ÜSB den strukturellen Aufbau und die Koordinierung einer **ineinandergreifenden Bildungskette** der Berufs- und Studienorientierung für Lünen etabliert.

Das ÜSB hat daher seit vielen Jahren eine **Vorreiter- und Vorbildfunktion für andere Kommunen.**

Projekte und Aktionen mit gleicher Zielsetzung wurden daraufhin von anderen Kommunen in ähnlicher Form übernommen.



- Die Schüler:innen werden **frühzeitig** bei der **Berufsorientierung**, der **Berufswahl** und beim **Eintritt in eine Ausbildung** vom ÜSB unterstützt.
- Die Jugendlichen sollen nach der Schulzeit eine **Anschlussperspektive** haben für Berufsausbildung/ Schule/ Arbeit/ Studium, um unnötige Warteschleifen zu vermeiden.
- **Gut orientierte Schüler:innen** sichern ihre eigene **berufliche Zukunft** sowie der Wirtschaft die **Fachkräfte** von morgen!
- **Vermeidung von hohen Transferkosten** (z.B. Sozialleistungen), wenn Jugendliche direkt nach der Schule einen Anschluss erhalten (**500.000€**)

# Instrumente der Bildungskette mit zielgruppenorientierten Angeboten

Die Instrumente des ÜSB **ergänzen** die **Mindeststandards** im Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).



**Schüler:innen/ Lehrkräfte/ Studien- u. Berufswahlkoordinator:innen (StuBos)/ Eltern/ Wirtschaft**

**Geflüchtete  
(NUiF-Veranstaltung\*)**

\*NUiF-Veranstaltung =  
Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge

# Zielgruppenorientierte Angebote

StuBos



Lehrkräfte & Wirtschaft



Betriebe



Schüler



Betriebe



Eltern

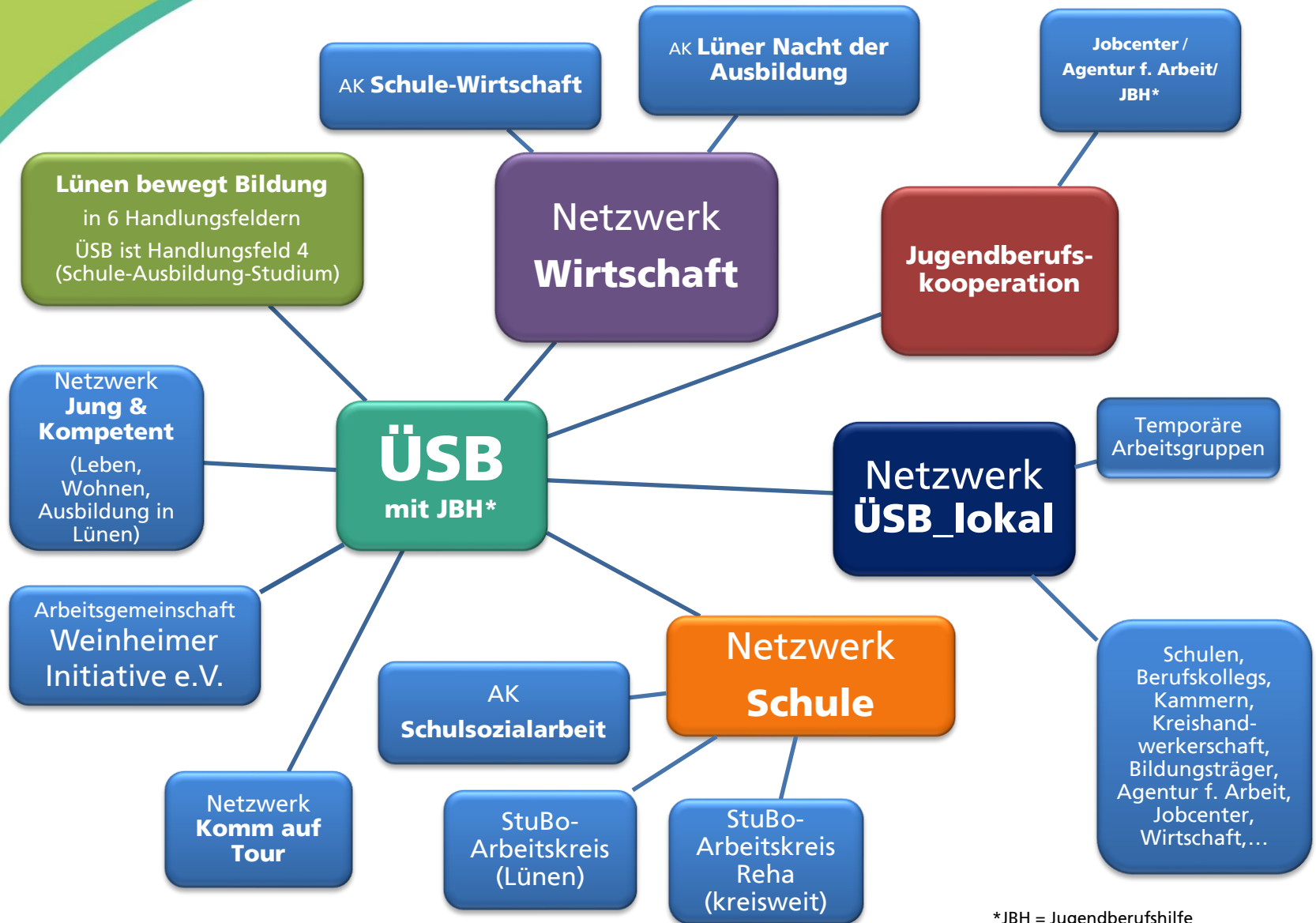


Schüler





# ÜSB-Netzwerke



\*JBH = Jugendberufshilfe

# Kooperationspartnerschaften



und weitere...

## Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene (14 – 27 Jahren)

- **Beratungsangebote** vor der Pandemie regelmäßig in Lünener Schulen und im Rathaus zur beruflichen Orientierung und Begleitung auf dem weiteren Weg in das Berufsleben – seit Pandemie werden Beratungsangebote telefonisch und an anderen Orten\* durchgeführt.
- **integrative** und **inklusive** Beratung
- **Prävention** zur Vermeidung von Schulabbrüchen und zur beruflichen Perspektivplanung
- Unterstützung bei der **Integration in Ausbildung/Arbeit** von Schulabbrecher:innen
- Unterstützung bei der **Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche**
- **Kooperationsvereinbarung** mit dem Lippe-Berufskolleg Lünen im Bereich der Ausbildungsvorbereitung sowie mit der **VHS Lünen** (Schulabschlusskurse), der **Agentur für Arbeit** und dem **Jobcenter** („Jugendberufskooperation“)
- \*zusätzliche Angebote in den Lünener **Halte-Stellen** (stadtteilbezogen)
- die **pädagogischen Fachkräfte** als Ansprechpersonen für Lehrkräfte, Studien- und Berufswahlkoordinator:innen (StuBos), Schulsozialarbeit und Eltern bei Problemen mit Schüler:innen in der beruflichen Orientierungsphase

## Neue Herausforderungen 2020 und 2021

Durch die Pandemie mussten geplante Veranstaltungen angepasst werden – das ÜSB hat sich neu ausgerichtet.

Präsenzveranstaltungen und -angebote wurden neu konzipiert und Inhalte digital angepasst.

- **Berufsinformationstage 2020 und 2021**
  - Fachtage Ausbildung 2020 und 2021
  - Lüner Nacht der Ausbildung 2020
  - Lüner Nacht der Ausbildung 2021
  - ElternSchüler-Akademie Ruhr 2021
  
- **Angebote der Jugendberufshilfe**

# BerufsInformationsTage 2019

20.09.2019



## Lüner Nacht der Ausbildung

- 16 Lüner Firmen
- rund 1.000 Besucher
- Zielgruppe: Schüler:innen ab der 8. JS und deren Eltern

25.09.2019



## ElternAkademie

- Forum zum Austausch zwischen Firmen und Eltern
- Zielgruppe: Eltern und Schüler:innen

09.10.2019



## Fachtag Ausbildung

- Themenspezifische Fachvorträge und Workshops
- Zielgruppe: Vertreter:innen aus Schule & Wirtschaft

zielgruppenorientierte Angebote vor Corona

## Fachtag Ausbildung 2019

- Eindrücke einer Präsenzveranstaltung vor Corona zum Thema „Digitaler Fortschritt“ -

Ein „Digital Native“  
erklärt seine  
Generation



# BerufsInformationsTage 2020



## Fachtag Ausbildung 17.11.2020

### Heute Ausbildung – Morgen KI\*?

- Virtueller Dialog und Workshops mit Frank Eilers
- Zielgruppe: Vertreter:innen aus Schule / Bildung & Wirtschaft



## Lüner Nacht der Ausbildung am 18.11.2020

- 16 Lüner Firmen
- Zielgruppe: Schüler:innen ab der 9. JS und deren Eltern



## Fachtag Ausbildung 25.11.2020

### Braucht Digitalisierung Bildung?

- interaktiver Vortrag mit Prof.Dr. Gunter Dueck
- Zielgruppe: Vertreter:innen aus Schule / Bildung & Wirtschaft

← zielgruppenorientierte Angebote im digitalen Format während Corona →

\*KI = Künstliche Intelligenz

# BerufsInformationsTage 2021



## Lüner Nacht der Ausbildung

- 07.06. – 25.06.2021
- Kooperation **Lüner Unternehmen** & der **WZL GmbH**
- Zielgruppe: ausbildungssuchende **Jugendliche**



## ElternSchüler-Akademie

- 10.06.2021 / 18:00 – 19:30 Uhr
- Digitales Austauschforum für **Eltern** mit Unternehmen
- Zielgruppe: Eltern als 1. Ansprechpersonen ihrer Kinder



# Fachtag Ausbildung 2021

Voraussichtliches Thema: „**Ausbildung und Arbeit nach Corona**“

Die Pandemie hat bereits prekäre Lebenssituationen noch prekärer gemacht. Jugendliche erhielten kaum bis keine Möglichkeit der Perspektiventwicklung und zur beruflichen Orientierung.

Team ÜSB greift dieses Thema auf und möchte Wege aufzeigen, um dieser Herausforderung zu begegnen und Ansätze bieten, gemeinsam Lösungen zu finden.

Daher lassen wir

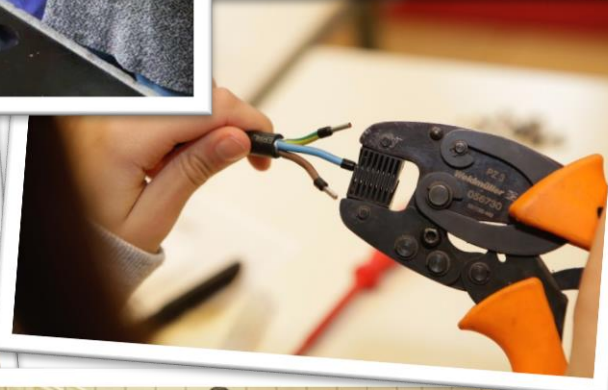
**Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte, Firmen** berichten

und planen **am 10. November 2021** ein Forum für Input, Austausch und Ideenentwicklung.

## Berufsparcours 2017 und 2019

- Angebot für **Realschüler:innen, Gesamtschüler:innen** und **Hauptschüler:innen** (Jahrgangstufen 9 und 10)
- Ziel ist das **Kennenlernen von dualen Ausbildungsberufen** in Industrie, Handwerk, Handel, Sozial- und Gesundheitswesen
- An unterschiedlichen Stationen haben Schüler:innen anhand von Arbeitsproben die Möglichkeit, Berufs- und Arbeitsbereiche und ihre **beruflichen Interessen** und **Fähigkeiten** kennenzulernen
- Unternehmen bieten an ihren Stationen Arbeitsproben an, können direkt **Schnupperpraktika** vereinbaren und Kontakt zu potentiellen Auszubildenden aufbauen
- insgesamt konnten durch den Berufsparcours 2017 und 2019 über 700 Schüler\*innen **Berufsbereiche ausprobieren**
- in Kooperation mit Lüner Firmen und dem Technikzentrum Minden-Lübecke

in Kooperation mit Lüner Firmen und dem  
Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.



## Veranstaltungsreihe für Geflüchtete

### Kooperationsveranstaltung:

- Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ aus Berlin
- Multikulturelles Forum e.V.
- Stadt Lünen

**13.06.2018**

Vom Geflüchteten zur Fachkraft → Fördermöglichkeiten

**09.04.2019**

Interkulturelle Herausforderungen im Ausbildungsalltag

**29.10.2019**

Ausbildung von Geflüchteten

Was braucht es, damit Ausbildung gelingt?

**03.03. + 04.03.2021**

Hilfe bei Prüfungsvorbereitungen für Auszubildende und Geflüchtete (digital)

# StuBo-Arbeitskreis „StuBo-Treff“



## Außerdem z.B.:

- **Erfassung Schülerverbleib**

**Ziel:** Erfassung der Bedarfe für berufliche Orientierung. Daran ausgerichtet konzipiert das ÜSB Angebote für Schüler:innen und Schulen.

- **Querschnittsaufgaben**

- StadtGartenQuartier Münsterstraße
- Leben, Wohnen, Ausbildung
- „Lünen bewegt Bildung“ in 6 Handlungsfeldern  
Handlungsfeld 4 „Übergang Schule, Ausbildung, Studium“  
(Netzwerkmanagement)
- ...


## **Abschließend:**

Durch die Pandemie wurden viele Jugendliche „abgehängt“. Schulische und außerschulische Beratungen sowie berufliche Orientierung fanden kaum statt. Vorwiegend Jugendliche in prekären Lebenssituationen bleiben auf der Strecke.

Das Übergangsmanagement Schule-Beruf mit der Jugendberufshilfe wird zielgerichtete Wege unter nunmehr veränderten Vorzeichen für unsere Jugendlichen suchen und finden.

**Wir als Kommune sind uns unserer Verantwortung für die Lüner Jugendlichen bewusst und müssen erforderliche Veränderungen im Übergang Schule-Beruf mitgestalten.**

## Personalstand Team ÜSB

						
	Monika Lewek-Althoff (Teamleitung)	Sebastian Herbrecht	Martina Püschel	Stelle vakant	Barbara Schütte	Nicole Winterberg
Stellenanteil	100 %	100 %	78 %	87 %	100%	100 %
	<b>Stelle unbesetzt ab 01.07.2021</b>			<b>Stelle unbesetzt seit 11.2019</b>		







Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!